Geschäftsbericht 2007

Kennzahlen 2007 (IFRS)

Umsatz inkl. sonst. betriebl. Erträge	4.332 TEUR
Jahresfehlbetrag	4.763 TEUR
Eigenkapital	8.826 TEUR
Eigenkapitalquote	81,5%
Bankverbindlichkeiten	Null
Liquidität	1.111 TEUR
Anzahl Aktien per 05.05.2008	1.710.000

Aktie

Kürzel	FRG
WKN	A0F47J
ISIN	DE000A0F47J1
Markt	Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse
Segment	Entry Standard
Index	Entry Standard-All-Share-Index
Designated Sponsors	AXG Investmentbank AG Concord Effekten AG

Inhalt

Kennzahlen 2007	2
Vorwort des Vorstands	5
Bericht des Aufsichtsrates	7
Presse-Information	9
Bilanz Aktiva	11
Bilanz Passiva	12
Eigenkapitalveränderungsrechnung	13
Gewinn- und Verlustrechnung	14
Anhang	15
Anlagenspiegel	58
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	59
Lagebericht	61
Kapitalflussrechnung	71
Unternehmenskurzportrait	72
Impressum und Kontakt	75

MMORPG.com
Newsletter 19.03.2008
Game of the week

Gamigo
8,4 Punkte
„…ein waschechtes Piraten-MMORPG, Aye!"

Buffed
Ausg. 1-2/2008
„Abwechslungsreiche Kämpfe mit neuartiger Steuerung? Ein inidividueller Look für meinen Charakter? Her damit!"

TenTonHammer
"GC 2007 Editors Choice Award":
„No MMORPG has ever taken me by surprise like Bounty Bay did at GC Leipzig."

Vorwort des Vorstands

Dirk Weyel (COO)

Christoph Gerlinger (CEO)

Liebe Aktionäre, Freunde und Mitarbeiter,

wir legen Ihnen heute unseren Geschäftsbericht für das Jahr 2007 vor. Das Jahr 2007 war geprägt vom Vollzug des in 2006 eingeleiteten Strategiewechsels hin zu dem lukrativen Wachstumsmarkt der Online-Spiele, insbesondere virtuellen Welten, sog. Massively Multiplayer Online Games (MMOGs). MMOGs sind persistente, interaktive virtuelle Welten in sehr guter 3D-Darstellungsqualität, in denen Tausende Teilnehmer mit ihren individuellen Avataren verkehren und sich eine virtuelle Existenz aufbauen. Die hohe Identifikation mit dem eigenen virtuellen Helden und die enorme Erlebnisdichte lassen die Mehrzahl der Nutzer zwischen 10 und 40 Stunden wöchentlich in ihrer virtuellen Welt ausharren – neben den dafür anfallenden Abonnementgebühren ergibt sich daraus eine steigende Zahlungsbereitschaft für virtuelle Gegenstände. Bei MMOGs handelt es sich um innovative, technisch sehr komplexe Produkte mit einer entsprechend langen Entwicklungszeit.

Bis zum Jahresende 2007 ist es uns gelungen, zwei unserer drei aktiven Beteiligungen im Wertschöpfungsbereich der MMOGs zu vergrößern. Dabei handelt es sich um OnlineWelten, die größte deutschsprachige MMOG-Community mit einer sehr hohen Reichweite in der Zielgruppe der Core Gamer, um Yusho, einen Dienstleister, der MMOGs und eSports-Games technisch betreiben und abrechnen kann, sowie um Frogster Studios in Seoul, das erste europäisch-koreanische Joint Venture im Bereich der MMOGs, das es sich zum Ziel gesetzt hat, sowohl eine eigene virtuelle Welt zu erschaffen als auch ein von uns lizenziertes MMOG in Asien zu vermarkten.

Mit ‚Bounty Bay Online', einer virtuellen Welt in der Epoche der Seefahrer und Entdecker, haben wir Anfang 2007 erfolgreich ein MMOG gestartet. Die beiden anderen lizenzierten Titel befinden sich weiterhin in der Entwicklung und haben Fortschritte gemacht: ‚The Chronicles of Spellborn', eine Fan-

tasy-Welt in wegweisender Grafik-Qualität, wollen wir im Herbst 2008 im deutschsprachigen Raum und über Frogster Studios in Asien veröffentlichen und bei Frogster Studios hat die Produktion eines MMOGs mit dem Arbeitstitel ‚DSH Project' begonnen. Unser angestammtes Geschäft des Verlags von konventionellen PC-Spielen haben wir indes mit Zustimmung der Hauptversammlung in die FIP Publishing GmbH ausgegliedert. Unter anderem um den Strategiewechsel und die laufenden Aufwendungen während der Entwicklungszeit von ‚The Chronicles of Spellborn' zu finanzieren, haben wir im Januar und im Juli 2007 Kapitalerhöhungen durchgeführt und neue Aktien platziert. Die Frogster-Aktie ist unverändert in den Handel im Entry Standard, einem gehobenen Teilsegment des Open Market an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen. Mit dem Kursverlauf in 2007 sind wir naturgemäß nicht zufrieden.

Wir verstehen uns Vorstände als mittelbare Angestellte der Aktionäre mit dem Auftrag, den Wert des Unternehmens zu steigern. Die Aktionäre haben uns mit dem Erwerb ihrer Aktien angesichts unserer darauf gerichteten Kommunikation das Mandat erteilt, die Wertsteigerung in dem Wachstumsmarkt der MMOGs zu suchen, was natürlich Risiken beinhaltet, aber umgekehrt auch enorme Chancen bedeutet.

Berlin, im Mai 2008

Der Vorstand

Christoph Gerlinger
(Vorsitzender)

Dirk Weyel

Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2007 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Frogster Interactive Pictures AG befasst. Er wurde vom Vorstand sowohl mündlich als auch schriftlich über die Gesamtlage des Unternehmens und die aktuelle Geschäftsentwicklung unterrichtet.

In insgesamt vier Sitzungen hat sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt und die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Schriftliche Beschlüsse wurden vom Aufsichtsrat zudem auch im Umlaufverfahren gefasst. Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach der Geschäftsordnung des Vorstandes zustimmungsbedürftigen Geschäfte erörtert; sofern erforderlich wurden die entsprechenden Einwilligungen sowie Genehmigungen erteilt. Auf Grund der Tatsache, dass der Aufsichtsrat nur aus drei Mitgliedern besteht, war es nicht erforderlich, Ausschüsse zu bilden.

Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 sowie der Konzernlagebericht wurden vom gewählten Abschlussprüfer, der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dr. Rödl und Partner GmbH, Nürnberg, geprüft. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Für das Geschäftsjahr 2007 sind dem Aufsichtsrat fristgerecht der Jahresabschluss, der Konzernabschluss, der Konzernlagebericht sowie der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zur Prüfung vorgelegt worden.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Konzernabschluss sowie den Konzernlagebericht der Frogster Interactive Pictures AG in der Sitzung vom 18.04.2008 zusammen mit dem Vorstand in Anwesenheit des Abschlussprüfers eingehend erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen. Er hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss 2007 gebilligt. Der Jahresabschluss 2007 ist somit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gesellschaft für die im Geschäftsjahr 2007 geleistete Arbeit.

Berlin, im Mai 2008

Gerhard A. Koning
(Vorsitzender)

THE CHRONICLES OF SPELLBORN©

Onlinewelten.com
10.03.2008
„Das in Holland entwickelte Onlinerollenspiel bestach besonders durch die grandiose Atmosphäre, die Entwickler Spellborn NV aus der Unreal Engine 2.5 rauskitzeln konnte."

GameStar
Ausg. 4/2007
„… das spannendste Kampfsystem seit Erscheinen von Guild Wars. … Das klingt mir alles fast zu schön, um wahr zu sein. Ich fürchte ein wenig um meine sozialen Echtwelt-Kontakte."

MMORPG.com
6.03.2008
"…I was impressed with what I saw."

Presse-Information vom 9.05.2008

Frogster veröffentlicht Geschäftsbericht 2007

Berlin, 9.05.2008: Die Frogster Interactive Pictures AG, Publisher von Online-Computerspielen mit Sitz in Berlin, hat ihren Geschäftsbericht 2007 auf der Unternehmenswebsite veröffentlicht. Bei dem Jahresabschluss 2007 handelt es sich zum ersten Mal um einen Konzernabschluss, so dass erstmalig die Beteiligungen konsolidiert werden.

Eine Ergebnisschätzung 2007 hatte Frogster bereits Anfang März veröffentlicht. Das Ergebnis laut testiertem Konzernabschluss nach IFRS ist etwas weniger negativ ausgefallen als seinerzeit geschätzt. Der Verlust nach Steuern beläuft sich auf 4.763 TEUR, wovon 188 TEUR auf Minderheitsgesellschafter der konsolidierten Unternehmen entfallen. Die Ursachen für den Verlust sind nach Ansicht des Vorstands die Abwertungen des Umlaufvermögens betreffend die FIP Publishing GmbH in Höhe von 2.290 TEUR nach Steuern, USD-Kursverluste und der durchgeführte Strategiewechsel hin zum Wachstumsmarkt der öffentlich viel beachteten sog. Massively Multiplayer Online Games. In diesem Segment hat Frogster mittlerweile drei vielversprechende Games lizenziert, wobei mit ‚Bounty Bay Online' der erste Titel bereits seit mehr als einem Jahr erfolgreich im Markt platziert ist und mit nach wie vor steigenden User- und Umsatzzahlen betrieben wird. Das heiß erwartete MMOG ‚The Chronicles of Spellborn' steht wie angekündigt für Q4 2008 auf dem Release-Plan, das kürzlich lizenzierte Online-Fußball-Spiel soll bereits im Frühsommer 2008 in die erste Beta-Phase gehen.

Die Liquidität betrug zum Jahresende 2007 über 1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote ist per 31.12.2007 auf 81,5% gestiegen. Bankverbindlichkeiten bestanden und bestehen nicht.

Bounty Bay Online

GameZone
Gameplay Award Silver
„Wie schon vor Jahren bei Sid Meiers: Pirates! arbeitet man schwer an seinem Ruf und seinen Schätzen, baut das Schiff zum schönsten und stolzesten der See aus und bevor man es sich versehen hat, sind Nächte vergangen."

Gamestar
Geheimtipp des Monats: „Die Seeschlachten machen Spaß – vor allem, wenn mehrere Schiffe gleichzeitig wilde Manöver ziehen und Kanonen zünden."

Bilanz
zum 31. Dezember 2007 (IFRS)

Aktivseite

	Anhang	31.12.2007 €	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Langfristige Vermögenswerte				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	(16)	1.392.702,37		2.744.708,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert	(16)	1.736.424,40		164.134,47
3. Geleistete Anzahlungen	(16)	1.715.433,16		1.419.934,57
			4.844.559,93	4.328.777,30
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	(16)		270.044,49	82.123,65
III Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	(16)	0,00		25.000,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	(16)	0,00		1.100.691,04
			0,00	1.125.691,04
IV. Latente Steueransprüche	(6)		3.103.291,50	1.087.010,00
B. Kurzfristige Vermögenswerte				
I. Vorräte	(17)			
1. Waren		106.511,96		855.299,10
2. Geleistete Anzahlungen		0,00		62.500,00
			106.511,96	917.799,10
II. Forderungen und sonstige Vermögenswerte				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(18)	955.484,97		2.118.994,17
2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	(19)	0,00		5.796,31
3. Laufende Ertragsteueransprüche	(20)	14.400,53		9.687,63
4. Sonstige Vermögenswerte	(21)	431.035,95		517.478,13
			1.400.921,45	2.651.956,24
III Liquide Mittel	(22)		1.111.200,45	98.505,78
			10.836.529,78	10.291.863,11

Bilanz
zum 31. Dezember 2007 (IFRS)

Passivseite

	Anhang	31.12.2007 €	31.12.2007 €	31.12.2006 €
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(23)	1.506.600,00		1.100.000,00
II. Kapitalrücklage	(23)	12.845.901,61		6.557.384,87
III. Verlustvortrag / Gewinnvortrag		-876.324,21		536.990,02
IV. Ausgleichsposten Währungsumrechnung	(6)	46.126,47		0,00
V. Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens	(6), (24)	-4.696.021,30		-1.413.314,23
			8.826.282,57	6.781.060,66
B. Kurzfristige Schulden				
I. Rückstellungen	(25)		264.195,17	712.401,00
II. Sonstige Schulden				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(26)	253.085,92		1.937.983,07
2. Erhaltene Anzahlungen		97.706,30		0,00
3. sonstige Verbindlichkeiten	(27)	1.395.259,82		849.503,08
4. Passive latente Steuern	(6)	0,00		10.915,30
			1.746.052,04	2.798.401,45
			10.836.529,78	10.291.863,11

Eigenkapitalveränderungsrechnung
für die Geschäftsjahre 2006 und 2007 (IFRS)

2006	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Wechselkurs-differenzen	Ausgleichsposten Minderheitsgesellschafter	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust*	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2006	**731.250,00**	**1.333.750,95**	**0,00**	**0,00**	**536.990,02**	**2.601.990,97**
Kapitaleinzahlungen	368.750,00	5.445.000,00	0,00	0,00	0,00	5.813.750,00
Verrechnung aus gewährten Aktienoptionen	0,00	89.910,00	0,00	0,00	0,00	89.910,00
Verrechnung IPO Aufwendungen (net of tax)	0,00	-311.276,08	0,00	0,00	0,00	-311.276,08
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.413.314,23	-1.413.314,23
31. Dezember 2006	**1.100.000,00**	**6.557.384,87**	**0,00**	**0,00**	**-876.324,21**	**6.781.060,66**

* Die Position Bilanzverlust enthält für das Geschäftsjahr 2006 den Gewinnvortrag zum 1. Januar in Höhe von Euro 536.990,02 sowie den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2006 in Höhe von Euro 1.413.314,13.

2007	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Wechselkurs-differenzen	Ausgleichsposten Minderheitsgesellschafter	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Januar 2007	**1.100.000,00**	**6.557.384,87**	**0,00**	**0,00**	**-876.324,21**	**6.781.060,66**
Kapitaleinzahlungen	406.600,00	6.219.400,00	0,00	0,00	0,00	6.626.000,00
Verrechnung aus gewährten Aktienoptionen	0,00	119.880,00	0,00	0,00	0,00	119.880,00
Verrechnung Aufwendungen aus Aktienlistung	0,00	-50.763,26	0,00	0,00	0,00	-50.763,26
Konsolidierung 2007	0,00	0,00	46.126,47	66.507,94	0,00	112.634,41
Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	-187.972,58	-4.574.556,66	-4.762.529,24
Ausgleichsposten durch	0,00	0,00	0,00	121.464,64	-121.464,64	0,00
31. Dezember 2007	**1.506.600,00**	**12.845.901,61**	**46.126,47**	**0,00**	**-5.572.345,51**	**8.826.282,57**

Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1.01.2007 bis 31.12.2007 (IFRS)

	Anhang	01.01.2007 bis 31.12.2007 €	01.01.2007 bis 31.12.2007 €	01.01.2006 bis 31.12.2006
1. Umsatzerlöse	(7)		3.971.101,97	7.281.000,98
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8)		360.698,36	658.737,00
			4.331.800,33	7.939.737,98
3. Materialaufwand	(9)			
a) Aufwendungen für Rohstoffe und für bezogene Waren		-1.157.878,54		-2.010.664,14
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-417.855,80		-304.094,74
			-1.575.734,34	-2.314.758,88
4. Personalaufwand	(10)			
a) Löhne und Gehälter		-2.219.812,78		-1.332.083,61
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-329.646,20		-202.517,04
			-2.549.458,98	-1.534.600,65
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			-3.800.756,93	-1.391.133,58
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11)		-3.233.681,78	-5.040.423,89
			-6.827.831,70	-2.341.179,02
7. Erträge aus Beteiligungen	(12)		0,00	68.000,00
8. Zinserträge	(13)		48.065,05	27.910,56
9. Zinsaufwendungen	(14)		-9.613,39	-27.930,47
10. Ergebnis vor Ertragsteuern			-6.789.380,04	-2.273.198,93
11. Ertragsteuern	(15)		2.026.850,80	859.884,70
12. Ergebnis nach Steuern			-4.762.529,24	-1.413.314,23
- davon den Gesellschaftern der Frogster Interactive Pictures AG zustehend			-4.574.556,66	
- davon auf Minderheitsgesellschafter entfallend			-187.972,58	
13. Ergebnis je Aktie				
unverwässert	(29)		-3,39	
verwässert	(29)		-3,33	

Anhang
zu dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2007 (IFRS)

Allgemeine Angaben

1. Geschäftstätigkeit

Die Muttergesellschaft Frogster Interactive Pictures AG (im folgenden auch: „Frogster AG" genannt) ist ein in Deutschland ansässiges, teilweise international operierendes Unternehmen, das seine Aktivitäten in den Bereichen Computerspieleverlag und Softwareentwicklung für interaktive Onlinespiele konzentriert.

Die Aktivitäten der einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden nachfolgend in den Anhangsangaben erläutert.

Die Frogster AG ging aus einer am 9. November 2004 gegründeten Vorratsgesellschaft hervor. Im Herbst 2005 hat der Vorstand der Frogster AG beschlossen, Aktien der Gesellschaft baldmöglichst öffentlich anzubieten und im Entry Standard, einem gehobenen Teilsegment des Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse notieren zu lassen.

Nach erfolgreicher Platzierung von 325.000 Aktien aus Kapitalerhöhung zum Kurs von Euro 13,50 erfolgte am 10. Februar 2006 die Notierungsaufnahme der Frogster-Aktie im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse. Die den rechnerischen Nennwert der Aktien übersteigenden Aufgelder von insgesamt Euro 4.062.500 wurden gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in die Kapitalrücklagen eingestellt.

In den Geschäftsjahren 2006 und 2007 erfolgten weitere Erhöhungen des Grundkapitals, die im Einzelnen in den nachfolgenden Erläuterungen dargestellt werden, so dass das Grundkapital zum 31. Dezember 2007 Euro 1.506.600 beträgt.

Die Frogster Interactive Pictures AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Berlin Charlottenburg unter HRB 102 897 B eingetragen. Der Sitz der Gesellschaft befindet sich in der Bleibtreustrasse 38, 10623 Berlin.

2. Grundlagen des Konzernabschlusses

Der Konzernabschluss des Frogster Konzerns zum 31. Dezember 2007 ist in Anwendung von § 315a HGB nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS), des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt worden.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt, soweit nichts anderes vermerkt ist sind die Beträge in Euro oder TEUR angegeben. Die Einzelabschlüsse der konsolidierten Unternehmen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzgliederung erfolgt nach Fristigkeit der Vermögenswerte und Schulden. Als kurzfristig werden Vermögenswerte und Schulden angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres oder aber innerhalb des normalen Geschäftszyklus des Unternehmens bzw. Konzerns fällig sind oder veräußert werden sollen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Steuererstattungsansprüche, Steuerverbindlichkeiten sowie Vorräte werden grundsätzlich als kurzfristige Posten ausgewiesen. Latente Steueransprüche bzw. latente Steuerverbindlichkeiten werden grundsätzlich als langfristig dargestellt. Alle Schulden zum Stichtag 31. Dezember 2007 sind kurzfristige Schulden.

Der Konzernabschluss stellt die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Cashflows den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend dar. Dazu erfolgt eine den tatsächlichen Verhältnissen entsprechende Darstellung der Auswirkungen der Geschäftsvorfälle, sonstiger Ereignisse und Bedingungen gemäß den im IFRS-Rahmenkonzept enthaltenen Definitionen und Erfassungskriterien für Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen.

Der Vorstand wird den Konzernabschluss am 18. April 2008 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 stimmt mit dem nach IFRS Grundsätzen aufgestellten und geprüften Einzelabschluss der Frogster Interactive Pictures AG zu diesem Stichtag überein. Die Vorjahresvergleichszahlen des Konzernabschlusses werden nachfolgend entsprechend erläutert.

Die folgenden Erläuterungen umfassen Angaben und Bemerkungen, die nach IFRS neben der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung, der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung als Anhang in den Jahresabschluss aufzunehmen sind.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden im Anhang erläutert, sofern solche vorzunehmen waren.

Die rückwirkende Anwendung von überarbeiteten und neuen Standards verlangt, sofern für den betreffenden Standard keine abweichende Regelung vorgesehen ist, dass die Ergebnisse des Vorjahres und die Eröffnungsbilanz der Vergleichsperiode so angepasst werden, als ob die neue Bilanzierungs- und Bewertungsmethode schon immer angewandt worden wäre. Sofern notwendig, wurde der Abschluss zum 31. Dezember 2006 an die vom Konzern erstmals zum 1. Januar 2007 angewendeten, überarbeiteten und neuen Standards angepasst.

3. Auswirkung von neuen Rechnungslegungsstandard

In dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurden die nachfolgend aufgeführten Rechnungslegungsstandards und Interpretationen erstmals angewendet. Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hatte einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

Im August 2005 hat das IASB eine Änderung an IAS 1 (Presentation of Financial Statements) vorgenommen, die die offenzulegenden Angaben bezüglich des Kapitals der Gesellschaft betrifft. Demnach müssen im Anhang für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnen, Erläuterungen zum Kapitalmanagement erfolgen.

Im August 2005 hat das IASB IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures) veröffentlicht, welcher für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2007 beginnen, anzuwenden ist. IFRS 7 fordert einerseits Informationen zur Bedeutung von Finanzinstrumenten für die Vermögens- und Ertragslage offen zu legen und andererseits Informationen über Art und Ausmaß der mit den Finanzinstrumenten verbundenen Risiken und deren Management. Die bisherigen Angaben zu Finanzinstrumenten werden durch IFRS 7 deutlich erweitert.

Das IFRIC hat im Juli 2006 die Interpretation IFRIC 10 (Interim Financial Reporting and Impairment) herausgegeben, welcher für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. November 2006 beginnen, anzuwenden ist. Die Interpretation regelt, dass in einem Zwischenabschluss aufwandswirksam vorgenommene Wertminderungen von Geschäfts- oder Firmenwerten, von Finanzanlagen in Eigenkapitalinstrumente und von Finanzanlagen in zu Anschaffungskosten bilanzierten finanziellen Vermögenswerten in darauf folgenden Zwischenabschlüssen oder Jahresabschlüssen nicht rückgängig gemacht werden dürfen.

4. Freiwillig angewandte IFRS Vorschriften

Eine frühzeitige Anwendung noch nicht in Kraft getretener IFRS oder deren Interpretationen wurde nicht durchgeführt. Eine Auflistung dieser Standards befindet sich am Ende des Anhangs.

5. Gesonderte Erläuterungen zur Umstellung der Konzernrechnungslegung auf IFRS

Die Frogster Interactive Pictures AG hat ihre Rechnungslegung mit Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2005 für den Einzel- und Konzernabschluss auf IFRS umgestellt. Die sich ergebenden Unterschiedsbeträge wurden in 2005 erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst. Alle Vermögenswerte und Schulden werden entsprechend den zum 31. Dezember 2007 verbindlich anzuwendenden Regelungen nach IFRS bilanziert.

6. Allgemeine Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Unsicherheiten aufgrund von Schätzungen

Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde. Der Konzernabschluss basiert auf dem Grundsatz des historischen Anschaffungs- und Herstellungskostenprinzips, Positionen bei denen Abwertungen auf einen niedrigeren beizulegenden Wert vorzunehmen waren, sind zu ihrem jeweiligen beizulegenden Zeitwert bilanziert, dies betrifft insbesondere Finanzinstrumente wie Forderungen.

Im Konzernabschluss müssen in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Hauptanwendungsbereiche für Annahmen und Schätzungen liegen in der Festlegung der Nutzungsdauer von Vermögenswerten des Anlagevermögens, der Ermittlung von Abwertungen für die Werthaltigkeit einzelner Vermögensgegenstände und der Bildung von Rückstellungen für Preisnachlässe, Retouren und Prozessrisiken.

Die vorgenommenen Schätzungen basieren insbesondere auf den Erfahrungen des Vorstands der Muttergesellschaft sowie den Erfahrungen der Geschäftsführer einzelner in den Konzernabschluss einbezogener Tochtergesellschaften. Die in dem Konzernabschluss auf Basis dieser Erfahrungen enthaltenen Schätzungen werden als angemessen erachtet und laufend überprüft, können aber von den tatsächlichen Werten naturgemäß abweichen.

Zinsaufwendungen und Zinserträge für nicht erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete Vermögensgegenstände und Schulden waren im Berichtsjahr nicht zu verbuchen. Wir verweisen hierzu auch auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.

Änderungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie von Schätzungen gemäß den Vorschriften des IAS 8 waren in dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 nicht vorzunehmen und sind dementsprechend in diesem Konzernabschluss – bis auf die nachfolgend genannten Ausnahmen - auch nicht enthalten.

<u>Konsolidierung</u>

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten sind in dem Konzernabschluss eliminiert.

Sofern sich aus der Eliminierung ergebniswirksame Auswirkungen auf den Konzernabschluss ergeben haben, wurde diese Auswirkungen bei der Ermittlung der latenten Steuern berücksichtigt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements) durch Verrechnung der Beteiligungsbuchwerte mit dem anteiligen Eigenkapital der Tochterunternehmen. Dabei wird das Eigenkapital der erworbenen Tochterunternehmen zum Erwerbszeitpunkt unter Berücksichtigung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten, latenter Steuern und eines eventuellen Geschäfts- oder Firmenwerts zu diesem Zeitpunkt ermittelt.

Zum Bilanzstichtag zu eliminierende Zwischengewinne haben nicht vorgelegen und waren deshalb auch nicht zu eliminieren.

Währungsumrechnung

In den Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften werden sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten in einer Währung, die nicht die funktionale Währung darstellt, mit dem Kurs am Bilanzstichtag bewertet. Kurssicherungsgeschäfte werden nicht vorgenommen.

Aus dieser Bewertung eventuell resultierende Kursdifferenzen betrafen im laufenden Geschäftsjahr ausschließlich Koreanische WON und US Dollar und wurden aufwandswirksam erfasst. Forderungen in Fremdwährung werden zu ihren beizulegenden Zeitwerten angesetzt, Verbindlichkeiten in Fremdwährung waren am Bilanzstichtag nicht zu passivieren.

Bei sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist die funktionale Währung die Landeswährung, da diese Gesellschaften ihr Geschäft in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig betreiben. Mit Ausnahme der Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea, stellen sämtliche anderen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ihren Jahresabschluss in Euro auf.

Die Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea, stellt ihren Jahresabschluss in koreanischen Won auf, für die Einbeziehung in den Konzernabschluss wurden die Vermögenswerte und Schulden mit dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag und die Aufwendungen und Erträge der Gewinn- und Verlustrechung mit dem durchschnittlichen Kurs des Kalenderjahres 2007 in Euro umgerechnet.

Das Eigenkapital wird zu historischen Kursen zu dem Zeitpunkt des aus Konzernsicht erfolgten Zugangs umgerechnet.

Die sich aus der Anwendung der verschiedenen Umrechnungskurse ergebenden Unterschiedsbeträge werden im Eigenkapital gesondert als Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausgewiesen.

Für die Umrechnung der koreanischen Won in Euro wurde ein Stichtagskurs von 0,725 Euro und ein Jahresdurchschnittskurs von 0,7856 angewendet.

Die Frogster Interactive Pictures AG sowie sämtliche in Deutschland ansässigen Tochtergesellschaften führen ihre Bücher und Unterlagen nach den Bestimmungen des Handelsrechtes, das die in Deutschland geltenden Grundsätze ordnungsmäßiger Rechnungslegung wiedergibt. Das deutsche Handelsrecht weicht teilweise von den nach IFRS anzuwendenden Grundsätzen ordnungsmäßiger

Rechnungslegung ab. Sämtliche notwendigen Anpassungen, die zur Darstellung des Jahresabschlusses nach IFRS erforderlich waren, wurden zunächst für die Muttergesellschaft Frogster AG und im Anschluss für sämtliche Tochtergesellschaften durchgeführt.

Konsolidierungskreis

Die Gesellschaft hat unter Bezugnahme des Wesentlichkeitsgrundsatzes des IFRS Rahmenkonzepts zum 31. Dezember 2006 keinen Konzernabschluss erstellt, da es sich bei der FIP Distribution GmbH, Berlin, (jetzt: FIP Publishing GmbH) am Bilanzstichtag um eine inaktive Gesellschaft ohne nennenswerte Vermögenswerte und Schulden handelte.

Vollkonsolidierte Unternehmen

Der Kreis der vollkonsolidierten Unternehmen umfasst neben der Frogster Interactive Pictures AG sechs (im Vorjahr: 0) zu konsolidierende Tochtergesellschaften, die nach IAS 27 in den Konzernabschluss einzubeziehen sind.

1. Clanintern GmbH, Rheine

   Die Yusho GmbH ist alleinige Gesellschafterin der Clanintern GmbH mit Sitz in Rheine. Der Jahresabschluss der Clanintern GmbH wurde nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Zu weitergehenden Erläuterungen verweisen wir auf die nachfolgenden Erläuterungen zu der Yusho GmbH. Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle erfolgte im Wesentlichen im Februar 2007 mit Erwerb von weiteren 6% der Geschäftsanteile an der Yusho GmbH und damit zusammenhängend mit Übernahme der effektiven Kontrolle des operativen Geschäftsbetriebs der Yusho GmbH und der 100%igen Tochter der Yusho GmbH, der Clanintern GmbH.

2. FIP Publishing GmbH, Berlin

   Die Frogster AG hielt bereits zum 31. Dezember 2006 sämtliche Anteile an der FIP Publishing GmbH (im folgenden auch „FIP GmbH" genannt). Die Geschäftstätigkeit der FIP Publishing GmbH hat im Geschäftsjahr 2006 vollständig geruht, so dass fast sämtliche Positionen der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der FIP GmbH zum 31. Dezember 2006 einen Saldo von Euro 0,00 auswiesen und damit für den Konzernabschluss der Frogster AG als nicht wesentlich einzustufen waren. Aus diesem Grund wurde unverändert zum Vorjahr für die Angabe der Vorjahresvergleichszahlen der FIP GmbH aus Wesentlichkeitsgründen auf eine Vollkonsolidierung verzichtet und die Anteile in Höhe von T€ 25 in den Anteilen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

   Im Berichtsjahr 2007 hat die Frogster AG mit Kaufvertrag (Asset Deal) vom 14. Mai 2007 ihr gesamtes konventionelles Verlagsgeschäft einschließlich sämtlicher damit zusammen hängender Vermögenswerte und Schulden mit Wirkung zum 1. Juli 2007 an die FIP GmbH veräußert. Damit ist die FIP GmbH seit dem 1. Juli 2007 wieder in dem konventionellen Verlagsgeschäft von PC Games operativ tätig, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen. Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle entstand bereits in Vorjahren.

3. Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea

Die Frogster Studios Co. Ltd. ist Entwickler und Publisher von MMOG`s mit Sitz in Seoul. Die Frogster AG hält 50% der Geschäftsanteile an der Frogster Studios. Die Beteiligung wurde im Konzernabschluss des Vorjahres mit dem anteiligen Eigenkapital aktiviert, in dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 wurde der Jahresabschluss aufgrund der zwischenzeitlich ausgeweiteten Geschäftstätigkeit nach den Grundsätzen über die Vollkonsolidierung konsolidiert, die den Minderheitsgesellschaftern zustehenden Anteile wurden in dem Ausgleichsposten für Minderheitsgesellschafter berücksichtigt.

Der Vorsitzende des Vorstands der Frogster AG ist gleichzeitig Mitglied im Board der Frogster Studios Co. Ltd. Zusätzlich war die Frogster Studios in 2007 effektiv über die von der Frogster AG vorgenommene Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung von der Frogster AG abhängig. Effektiv kontrolliert und beherrscht die Frogster AG die gesamte Finanz- und Geschäftspolitik der Frogster Studios, so dass dieser Abschluss in den Konzernabschluss zu konsolidieren war.

Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle erfolgte bereits im Januar 2007 mit der Übernahme der effektiven Kontrolle durch die Frogster AG im Rahmen der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung der Frogster Studios.

4. Online Embassy GmbH, Offenbach

Die Frogster AG hielt zum Bilanzstichtag des Vorjahres, dem 31. Dezember 2006 insgesamt 22,2% der Geschäftsanteile an der Online Embassy GmbH. Die Online Embassy GmbH beschäftigt sich mit der Konzeption und Vermarktung von MMOG`s und hat ihren Sitz in Offenbach.

Die von der Frogster AG gehaltenen Anteile an der Online Embassy GmbH wurden in dem Konzernabschluss des Vorjahres mit dem anteiligen Eigenkapital in der Bilanzposition Beteiligungen aktiviert. Im Berichtsjahr 2007 hat sich der Anteil der direkt von der Frogster AG gehaltenen Beteiligung an der Online Embassy GmbH nicht geändert. Allerdings hat die Tochtergesellschaft OnlineWelten GmbH im Geschäftsjahr 2007 ihre Beteiligung an der Online Embassy GmbH auf nunmehr 44,4% erhöht, so dass der Frogster AG insgesamt über die direkt und indirekt gehaltenen Beteiligungen 58,8% der Geschäftsanteile der Online Embassy GmbH zuzurechnen sind. Aus diesem Grund wurde der Jahresabschluss der Online Embassy GmbH nach den Grundsätzen über die Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der Frogster AG einbezogen. Die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden anteiligen Vermögenswerte und das Jahresergebnis sind entsprechend in separater Bilanzposition ausgewiesen.

Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle erfolgte im Zusammenhang mit der Übernahme weiterer Anteile an der OnlineWelten GmbH, mit der sich gleichzeitig die indirekt gehaltene Beteiligung der OnlineWelten GmbH an der Online Embassy GmbH erhöhte. Zu dem Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH verweisen wir auf nachfolgende Erläuterungen unter Punkt 5.

5. OnlineWelten GmbH, Berlin

Die Frogster AG hielt zum 31. Dezember 2006 50% der Anteile an der OnlineWelten GmbH, Berlin, und hat diese Anteile zu ihrem anteiligen Eigenkapital in dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 aktiviert. Im Berichtsjahr 2007 wurden weitere Geschäftsanteile der OnlineWelten GmbH erworben und die Beteiligungsquote insgesamt auf 83,64% erhöht. Der Jahresabschluss der OnlineWelten GmbH ist damit nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen worden, die auf die Minderheitsgesellschafter entfallenden anteiligen Vermögenswerte und Ergebnisse sind in separater Bilanzposition ausgewiesen.

Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle erfolgte mit den Kaufverträgen vom 12. Januar und 20. April 2007, mit denen insgesamt nochmals Geschäftsanteile in Höhe von TEUR 13 an der OnlineWelten GmbH erworben wurden und die Beteiligung damit von 50% auf 83,64% erhöht wurde.

Die Geschäftstätigkeit der OnlineWelten GmbH besteht in einem redaktionellen MMOG-Portal.

6. Yusho GmbH, Berlin

Die Frogster AG hielt zum 31. Dezember 2006 44% der Anteile an dem zum 31. Dezember 2006 vorhandenen Stammkapital der Yusho GmbH. Die Beteiligung an dieser Gesellschaft war im Vorjahr durch keine tatsächlichen Kooperationen oder sonstigen Zusammenarbeiten geprägt sondern stellte lediglich eine Finanzanlage dar. Die Anteile an der Yusho GmbH wurden zum 31. Dezember 2006 zum anteiligen Eigenkapital in dem Konzernabschluss der Frogster AG aktiviert. Im Berichtsjahr 2007 hat sich die Zusammenarbeit zwischen der Frogster AG und der Yusho GmbH wesentlich intensiviert, was unter anderem auch in der Tatsache zum Ausdruck kommt, dass die Yusho GmbH in 2007 ihren Sitz von Rheine in Nordrhein Westfalen nach Berlin in dieselbe Immobilie verlegt hat, in der auch die Frogster AG ihren Sitz hat. Gleichzeitig hat die Frogster AG in 2007 ihre Beteiligungsquote nochmals erhöht und hält zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 insgesamt 50% der Anteile an der Yusho GmbH.

Der Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle lag im Wesentlichen im Februar 2007 mit dem Erwerb von weiteren 6% der Geschäftsanteile an der Yusho GmbH und damit zusammenhängend mit Übernahme der effektiven Kontrolle des operativen Geschäftsbetriebs.

Des Weiteren wurde bereits in der notariellen Urkunde über den Erwerb der Anteile an der Yusho GmbH vom 20. Juni 2006 eine einseitige Kaufoption zugunsten der Frogster AG über weitere 6% der Anteile an der Yusho GmbH vereinbart. Von der Ausübung dieser Option war zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 auszugehen, da die Option einen für die Frogster AG sehr günstigen Basispreis vorsah. Tatsächlich wurde die Option im April 2008 ausgeübt.

Des Weiteren war die Wertschöpfung der Yusho GmbH sowie die der 100%igen Tochtergesellschaft Clanintern GmbH im Geschäftsjahr 2007 sehr eng mit der Geschäftstätigkeit der Frogster AG verzahnt. Die von der Frogster AG vorgenommene Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung hat letztendlich die operativen Liquiditätsabflüsse der Yusho GmbH überwiegend finanziert. Wesentliche Entscheidungen werden durch die Frogster AG getroffen, so dass die Frogster AG die Finanz- und Geschäftspolitik der Yusho GmbH sowie der Tochtergesellschaft Clanintern GmbH beherrscht.

Die Anschaffungskosten inklusive der Anschaffungsnebenkosten der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen setzen sich insgesamt wie folgt zusammen:

	Euro
FIP Publishing GmbH, Berlin	2.600.000,00
OnlineWelten GmbH, Berlin	900.090,28
Yusho GmbH, Berlin	788.226,88
Frogster Studios Co. Ltd, Seoul, Korea	120.141,04
Online Embassy GmbH, Offenbach	33.400,00
Clanintern GmbH, Rheine	26.528,15
	4.468.386,35

Direkt zurechenbare Kosten des Unternehmenszusammenschlusses liegen im Berichtszeitraum nicht vor.

Gemäß IFRS 3.70 sind für die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen die Umsätze aller zusammengeschlossenen Unternehmen für die Berichtsperiode anzugeben, unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse innerhalb dieser Periode am Anfang der Berichtsperiode läge.

Des Weiteren sind nach IFRS 3.70 anzugeben der Gewinn oder Verlust des zusammengeschlossenen Unternehmens für die Berichtsperiode, unter der Annahme, dass der Erwerbszeitpunkt für alle Unternehmenszusammenschlüsse am Anfang dieser Berichtsperiode läge.

Diese Angaben können aus Praktikabilitätsgründen nicht gemacht werden, da die tatsächlichen Unternehmenszusammenschlüsse zu unterschiedlichen Zeitpunkten im Berichtsjahr und teilweise im Vorjahr erfolgten und somit die Annahme, dass der Unternehmenszusammenschluss am Anfang der Berichtsperiode läge zu unverhältnismäßig hohen Aufwendungen führen würde.

Die Faktoren, die zum Anschaffungspreis beitrugen, ergaben sich im Wesentlichen als Ergebnis der Verhandlungen der Parteien sowie dem eingeschätzten Marktwert der erworbenen Geschäftsanteile. Diese wurden ganz überwiegend dadurch bestimmt, welchen Beitrag die einzelnen Unternehmen jeweils zum dem zukünftigen Konzept der MMOG`s beitragen können.

Für die OnlineWelten GmbH erfolgte im Berichtszeitraum ein weiterer Anteilserwerb, der durch eine Sacheinlage finanziert wurde. Hier wurde der Wert der Sacheinlage der erworbenen Anteile an der OnlineWelten GmbH in Höhe von TEUR 540 durch ein Gutachten eines sachverständigen Dritten unterlegt. Mit der Stellungnahme zur Werthaltigkeit der Sacheinlage wurde durch Frank Marheinicke (WP/Stb) bestätigt, dass die Sacheinlage den Ausgabebetrag der dafür gewährten Aktien nicht unterschreitet.

Gemäß IFRS 3.70 ist für jedes erworbene Unternehmen der Betrag des Gewinns oder Verlustes des erworbenen Unternehmens seit dem Erwerbszeitpunkt anzugeben, der im Periodenergebnis des erwerbenden Unternehmens enthalten ist, es sei denn diese Angabe ist praktisch undurchführbar. Nachfolgend werden die Gewinne oder Verluste der erworbenen Unternehmen für das Geschäfts-

jahr 2007 angegeben, da für die Zugänge der Anteile davon ausgegangen wird, dass diese für Zwecke der Konsolidierung zu Beginn des Geschäftsjahres zugegangen sind. Allerdings werden nachfolgend für die einzelnen Unternehmen nur die Gewinne oder Verluste des sich nach IFRS Grundsätzen aufgestellten Einzelabschlusses dieser Unternehmen angegeben. Diese Angaben berücksichtigen nicht mögliche ergebniswirksame Effekte aus den Konsolidierungsbuchungen. Die Angabe der Periodenergebnisse unter Berücksichtigung der ergebniswirksamen Konsolidierungsbuchungen ist aus Praktikabilitätsgründen undurchführbar, da diese mit einem unverhältnismäßig hohen Aufwand verbunden wäre.

Die Gewinne oder Verluste der erworbenen Unternehmen setzen sich für das Geschäftsjahr 2007 wie folgt zusammen:

	TEUR
Clanintern GmbH, Rheine	1
FIP Publishing GmbH, Berlin	-42
Frogster Studios Co. Ltd, Seoul, Korea	-273
Online Embassy GmbH, Offenbach	-8
OnlineWelten GmbH, Berlin	69
Yusho GmbH, Berlin	-119
Summe	**-372**

Im vorliegenden Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 ergaben sich Unterschiede zu den deutschen Rechnungslegungsvorschriften (HGB, AktG), insbesondere durch

- den Ansatz latenter Steuern aufgrund eines noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvortrags (IAS 12),

- die in dem HGB-Abschluss gebuchten Abschreibungen auf den Firmenwert aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Schulden der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH, seit 13. Dezember 2006 FIP Distribution GmbH,

- die Bewertung von an den Vorstand ausgegebenen Aktienoptionen,

- die neutrale Verrechnung von Aufwendungen für die Platzierung von in 2007 neu ausgegebenen Aktien mit der Kapitalrücklage aus den Aufgeldern im Zusammenhang mit einer in 2007 durchgeführten Kapitalerhöhung.

- Die Frogster AG hatte in 2005 das damalige operative Geschäft von der ehemaligen Pointsoft GmbH (heutige: FIP Publishing GmbH) erworben. Im Zusammenhang mit diesem Erwerb hatte die Frogster AG auch den Firmenwert der Pointsoft GmbH gekauft und diesen in dem HGB – Abschluss linear über eine erwartete betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben. In den IFRS Abschlüssen wurde diese Abschreibung des Firmenwertes regelmäßig wieder eliminiert, da der dem Firmenwert beizulegende Wert unverändert den Anschaffungskosten entsprach. Aufgrund des in 2007 erfolgten Verkaufs des konventionellen Verlagsgeschäftes an die

FIP Publishing GmbH konnte die Frogster AG in zukünftigen Geschäftsjahren keinen Nutzen aus diesem Firmenwert mehr ziehen, weshalb der Firmenwert sowohl in dem HGB als auch in dem IFRS Abschluss wegen mangelnder Werthaltigkeit auf Basis eines Impairmenttests vollständig abzuschreiben war. Bilanzierungsunterschiede ergaben sich aus der unterschiedlichen Höhe der Nettobuchwerte, aufgrund der in dem HGB Abschluss bereits in Vorjahren vorgenommenen Abschreibungen.

Die Frogster Interactive Pictures AG hat den nach IFRS Grundsätzen aufgestellten und geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2007, der dem Konzernabschluss entspricht, im Internet auf der Webseite der Gesellschaft „www.frogster-ip.de" veröffentlicht.

Überleitungsrechnung Kapitalflussrechnung

Die Veränderungen der liquiden Mittel ist nach beiden Rechnungslegungsstandards identisch.

Sachanlagevermögen

Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens sind zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger, nutzungsbedingter, linearer Abschreibungen bewertet. Für das bewegliche Sachanlagevermögen wird eine Nutzungsdauer von drei bis dreizehn Jahren zugrunde gelegt, die Festlegung der Nutzungsdauer erfolgt nach wirtschaftlichen Gegebenheiten. Abgeschrieben wird nach der linearen Methode. Die Abschreibungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position „Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen" ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten werden nicht als Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, da die Voraussetzungen hierfür nicht vorliegen. Eine Neubewertung des Sachanlagevermögens nach IAS 16 wurde nicht vorgenommen, da eventuelle sich ergebende Unterschiedswerte als nicht wesentlich für den Konzernabschluss angesehen wurden.

Immaterielle Vermögenswerte

Erworbene, immaterielle Vermögensgegenstände, mit Ausnahme von Geschäfts- oder Firmenwerten, werden gemäß IAS 38 aktiviert, wenn es hinreichend wahrscheinlich ist, dass mit der Nutzung des Vermögenswertes ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen verbunden sein wird und die Anschaffungskosten zuverlässig bestimmt werden können. Sie werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt und entsprechend ihrer Nutzungsdauer planmäßig linear abgeschrieben. Sie enthalten vor allem erworbene Lizenzen für Spielesoftware zum betrieblichen Einsatz, geleistete Anzahlungen auf erworbene aber noch nicht fertig gestellte Software für den Vertrieb von MMOG`s und gewerbliche Schutzrechte. Der im Vorjahr unter dieser Position noch aktivierte Firmen-

wert wurde im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben. Wir verweisen hierzu auf unsere diesbezüglichen vorangegangenen Erläuterungen.

Erworbene Lizenzen werden entsprechend dem Abverkaufsverlauf vermindert. Die Software zum betrieblichen Einsatz wird unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von drei Jahren planmäßig nach der linearen Methode abgeschrieben. Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte werden grundsätzlich über eine Nutzungsdauer zwischen drei und fünf Jahren abgeschrieben. Die Abschreibungen werden unter dem Posten „Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen" ausgewiesen.

Geleistete Anzahlungen auf Lizenzen sind zu ihrem Nennwert angesetzt, die im Berichtsjahr vorgenommenen Wertberichtigungen auf geleistete Anzahlungen resultieren in Höhe von T€ 109 aus niedrigeren beizulegenden Werten aufgrund des zwischenzeitlich eingetretenen Fortschritts in der Entwicklung anderer Spiele sowie in Höhe von T€ 376 aus dem gesunkenen Wechselkurs für US Dollar, da die Anzahlungen gemäß den geschlossenen Vereinbarungen in US Dollar zu leisten waren.

Mit Kaufvertrag vom 15. April 2005 hatte die Frogster Interactive Pictures AG die wesentlichen Vermögensgegenstände, bestimmte Schulden sowie Kundenbeziehungen im Rahmen eines „Asset Deals" von der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH, Düren (inzwischen: FIP Publishing GmbH, Berlin) übernommen. Der Geschäfts- oder Firmenwert wurde in Höhe des Betrages angesetzt, um den die für die Übernahme bewirkte Gegenleistung den Wert der einzelnen Vermögensgegenstände abzüglich der Schulden überstiegen hatte. Er ist wertzuberichtigen, sofern ein Wertminderungsaufwand festgestellt wird.

In den nach den Vorschriften des HGB aufgestellten Jahresabschlüssen der Geschäftsjahre 2005 und 2006 wurde dieser Geschäftswert über einen Zeitraum von 15 Jahren linear abgeschrieben, in den IFRS Abschlüssen der Vorjahre waren keine entsprechenden Abschreibung vorzunehmen.

Aufgrund des bereits erläuterten Rückverkaufs des konventionellen Verlagsgeschäftes an die FIP Publishing GmbH war dieser Geschäftswert sowohl in dem HGB als auch in dem nach IFRS Grundsätzen aufgestellten Jahresabschluss vollständig wertzuberichtigen.

Ein Unterschied in der Abschreibung ergab sich aus der in dem HGB Abschluss bereits in Vorjahren vorgenommenen kumulierten Abschreibung in Höhe von T€ 29, die in dem IFRS Jahresabschluss vollständig nachzuholen war.

Kosten für bei der Frogster Studios Co. Ltd. intern entwickelte MMOG-Software wurden im Konzernabschluss nicht aktiviert.

Der zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 aktivierte Firmenwert ergibt sich ausschließlich als Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften.

Finanzanlagen

Die im Vorjahr aktivierten Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten vermindert um Wertberichtigungen angesetzt. Aufgrund der zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 vorgenommenen Einbeziehung in den Konzernabschluss nach dem Grundsatz der Vollkonsolidierung, werden zum 31. Dezember 2007 keine Finanzanlagen mehr in dem Konzernabschluss ausgewiesen.

Steuern

Als Ertragsteuern werden die erhobenen Steuern auf den steuerpflichtigen Gewinn sowie die Veränderung der latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen.

Die tatsächlichen Ertragsteuern werden auf Basis der am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten gesetzlichen Regelungen in der Höhe erfasst, wie sie voraussichtlich bezahlt werden müssen.

Die sonstigen Steuern, wie z. B. Kfz-Steuern sowie Strom- und Energiesteuern, sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen oder in den jeweiligen Aufwandsarten enthalten.

Gemäß IAS 12 (Income Taxes) werden latente Steuern auf zeitlich begrenzte Unterschiede zwischen den Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden in der IFRS-Bilanz und der Steuerbilanz, aus Konsolidierungsvorgängen sowie auf wahrscheinlich realisierbare Verlustvorträge ermittelt.

Aktive latente Steuern auf abzugsfähige temporäre Differenzen und steuerliche Verlustvorträge werden insoweit aktiviert, als es wahrscheinlich ist, dass hierfür ein zu versteuerndes Ergebnis zukünftig verfügbar sein wird, und es damit hinreichend sicher erscheint, dass die Verlustvorträge tatsächlich genutzt werden können. Passive latente Steuern werden gebildet auf zukünftig noch zu versteuernde temporäre Differenzen. Der Berechnung liegen die in den einzelnen Ländern zum Realisierungszeitpunkt erwarteten Steuersätze zugrunde. Diese basieren grundsätzlich auf den am Bilanzstichtag gültigen bzw. verabschiedeten gesetzlichen Regelungen.

Es bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Auslegung komplexer Steuervorschriften sowie der Höhe und des Zeitpunkts künftiger zu versteuernder Einkünfte. Es können Unterschiede zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und unseren Annahmen oder künftige Änderungen dieser Annahmen Auswirkungen auf zukünftige Steueraufwendungen und -erstattungen haben.

Basis für die Ermittlung der latenten Steuern war für die in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften ein Körperschaftsteuersatz von 15 %, ein Solidaritätszuschlag auf die Körperschaftsteuer von 5,5 % sowie ein Gewerbesteuersatz von 14,35 %. Insgesamt wurden die latenten Steuern im Berichtsjahr 2007 für die in Deutschland ansässigen Konzerngesellschaften mit einem Steuersatz von 30,18% berechnet, der noch für den Konzernabschluss des Vorjahres anzuwendende Steuersatz betrug 38%. Ursache für die Änderung des Steuersatzes ist die in 2007 beschlossene und mit Wirkung am 1. Januar 2008 eingeführte Unternehmenssteuerreform, die zu einer grundlegenden Reduzierung der anzuwendenden Steuersätze für Körperschaft- und Gewerbesteuer führte. Die sich aus der Ver-

minderung des Steuersatzes ergebenden Änderungen wurden ergebniswirksam erfasst.

Aus den an das Management gewährten Aktienoptionen resultierten aktive latente Steuern in Höhe von 63 TEUR (Vj. 34 TEUR).

Aus der Verrechnung von Aufwendungen für die Eigenkapitalbeschaffung mit den Kapitalrücklagen in dem IFRS Abschluss resultieren aktive latente Steuern in Höhe von 167 TEUR (Vj. 191 TEUR).

Die verbleibenden aktiven latenten Steuern in Höhe von 2.873 TEUR (Vj. 862 TEUR) resultieren aus der Nutzung steuerlicher Verlustvorträge in zukünftigen Geschäftsjahren.

Die im Vorjahr in dem Konzernabschluss ausgewiesenen passiven latenten Steuern in Höhe von 11 TEUR resultierten aus der Eliminierung der in der Steuerbilanz verbuchten Abschreibungen auf den in 2005 erworbenen Geschäfts- oder Firmenwert der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH. Wie bereits erläutert, wurde dieser Firmenwert sowohl in dem HGB als auch in dem nach IFRS Grundsätzen aufgestellten Konzernabschluss vollständig außerplanmäßig abgeschrieben, so dass im Berichtsjahr keine latenten Steuern mehr zu passivieren waren.

Die Werthaltigkeit der aktiven latenten Steuern ist durch die Ergebnisplanungen der Frogster Interactive Pictures AG sowie der einzelnen Konzerngesellschaften, nach der zukünftig mit positiven steuerlichen Ergebnissen zu rechnen ist, unterlegt.

Die Überleitung des tatsächlichen Steueraufwandes zu den latenten Steuern hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Euro
Tatsächlicher Steueraufwand der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen	-346,00
Auflösung Passive latente Steuern im Berichtsjahr	10.915,30
Ertrag aus der Aktivierung von latenten Steuern im Berichtsjahr	2.016.281,50
Ertrag der Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gemäß Gewinn- und Verlustrechnung	2.026.850,80
Die aktiven latenten Steuern haben sich im Berichtsjahr 2007 wie folgt entwickelt:	
Stand 1. Januar 2007	1.087.010,00
Zuführung gemäß obiger Berechnung	2.016.281,50
Stand 31. Dezember 2007	3.103.291,50

Vorräte

Unter den Vorräten werden werden gemäß IAS 2 diejenigen Vermögenswerte ausgewiesen, die zum Verkauf im normalen Geschäftsgang gehalten werden. Die Bewertung der Vorräte erfolgt nach den Vorschriften zu IAS 2 zu Anschaffungskosten unter Beachtung der verlustfreien Bewertung. Fremdkapitalzinsen werden in den Vorräten nicht aktiviert.

Kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Unter kurzfristigen Vermögenswerten bzw. Verbindlichkeiten werden alle Vermögenswerte und Schulden, die innerhalb des normalen Geschäftszyklus von einem Jahr fällig werden, ausgewiesen.

Die finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus Forderungen sowie aus Zahlungsmitteln bzw. Zahlungsmitteläquivalenten mit positiven beizulegenden Zeitwerten zusammen.

Die Bilanzierung und Bewertung der finanziellen Vermögenswerte erfolgt nach IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement). Demnach werden finanzielle Vermögenswerte in der Konzernbilanz angesetzt, wenn einer Konzerngesellschaft ein vertragliches Recht zusteht, Zahlungsmittel oder andere finanzielle Vermögenswerte von einer anderen Partei zu erhalten. Der erstmalige Ansatz eines finanziellen Vermögenswerts erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich der Transaktionskosten. Unverzinsliche oder unterverzinsliche Forderungen, die mit dem niedrigeren Barwert der erwarteten zukünftigen Cashflows anzusetzen wären, haben am Bilanzstichtag nicht vorgelegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um Vermögenswerte, die nicht zu Handelszwecken gehalten werden. Sie werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr liegen nicht vor. Allen erkennbaren Risiken wird durch entsprechende Wertminderungen Rechnung getragen.

Nach HGB werden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Vorsorge berücksichtigt.

Liquide Mittel

Die liquiden Mittel umfassen laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestände sowie kurzfristig liquidierbare Festgelder mit einer Restlaufzeit von weniger als drei Monaten.

Eigenkapital

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 TEUR 8.826 im Vergleich zu TEUR 6.781 am 31. Dezember 2006. Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes und die Sicherung der Liquidität des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Finanzmanagements. Das Kapitalmanagement wird im Wesentlichen von dem Vorstandsvorsitzenden der Muttergesellschaft persönlich geführt, vorrangiges Ziel ist unverändert eine weitere Senkung der ohnehin sehr niedrigen Finanzierungskosten sowie eine Verbesserung des operativen Cash Flows.

Zur Umsetzung und Verbesserung des Kapitalmanagements wurde für den April 2008 eine weitere Kapitalerhöhung beschlossen. Wir verweisen hierzu auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zu den wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag. Die Frogster Interactive Pictures AG und die einzelnen in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften unterliegen keinen satzungsmäßigen Kapitalerfordernissen, so dass das Kapitalmanagement weitgehend von den erläuterten Zielen bestimmt wird.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen dürfen nach IFRS nur passiviert werden, als sich aus einem vergangenen Ereignis eine gegenwärtige Verpflichtung gegenüber Dritten ergibt, die Inanspruchnahme wahrscheinlich ist und die voraussichtliche Höhe des notwendigen Rückstellungsbetrages geschätzt werden kann. Die Bewertung dieser Rückstellungen erfolgt zu Vollkosten, bzw. auf der Grundlage des Erfüllungsbetrages mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit. Langfristige Rückstellungen müssen abgezinst werden, wenn der aus der Diskontierung resultierende Effekt wesentlich ist.

Die sonstigen Rückstellungen nach HGB werden jeweils in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zum Bilanzstichtag erforderlich ist, um erkennbare Risiken und ungewisse Verpflichtungen abzudecken.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Die finanziellen Verbindlichkeiten werden nach IAS 39 bei der erstmaligen Erfassung mit den Anschaffungskosten angesetzt, die dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung entsprechen. Bei der erstmaligen Bewertung von finanziellen Verbindlichkeiten sind Transaktionskosten mit einzubeziehen. Nach dem erstmaligen Ansatz sind alle finanziellen Verbindlichkeiten mit den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Fremdkapitalkosten

Sofern Fremdkapitalkosten in den Geschäftsjahren 2006 oder 2007 angefallen sind, wurden diese sofort aufwandswirksam in der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen erfasst. Eine Aktivierung von Fremdkapitalkosten hat in den Geschäftsjahren 2006 oder 2007 nicht stattgefunden, da es an den Voraussetzungen gefehlt hat.

Leasing

Es liegen ausschließlich Operating-Leasingverhältnisse vor. Hierbei werden die Leasinggegenstände wirtschaftlich dem Leasinggeber zugeordnet, da die Risiken und Chancen bei dem Leasinggeber liegen. Die Leasingraten werden als Aufwand erfasst. Der Leasingaufwand umfasst Mieten für Geschäftsräume und Leasingraten für Kraftfahrzeuge.

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Konzerngesellschaften betreiben keine eigenen Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten.

Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden entsprechend den Kriterien des IAS 18 mit der Übertragung der wesentlichen Chancen und Risiken realisiert, wenn ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und wirtschaftlich Nutzenzufluss aus dem Verkauf von Nutzungsrechten und Spielen hinreichend wahrscheinlich ist. Umsätze aus dem Verkauf von Waren werden zum Zeitpunkt des Eigentumsübergangs an den Kunden realisiert. Umsätze aus dem Verkauf von Lizenzen werden zum Zeitpunkt der Einräumung des Nutzungsrechts an den Erwerber der Lizenzen verbucht und realisiert.

Produktbezogene Aufwendungen

Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie absatzbezogene Aufwendungen werden im Zeitpunkt ihres Anfalls ergebniswirksam behandelt.

Schätzungen

Die Erstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der IFRS erfordert bei einigen Positionen, dass Annahmen getroffen werden, die sich auf den Ansatz und die Bewertung der Vermögenswerte und Schulden in der Bilanz bzw. auf die Höhe und den Ausweis der Erträge und Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechung der Gesellschaft auswirken. Die wesentlichsten Annahmen und Schätzungen beziehen sich auf die Beurteilung der Abschreibungsdauern des Anlagevermögens, der Werthaltigkeit der Vermögenswerte, der Einbringlichkeit der aktiven latenten Steuern in Höhe von TEUR 3.103 (Vj. TEUR 1.087), der Einbringlichkeit von Forderungen in Höhe von 1.401 TEUR (Vj. 2.652 TEUR) sowie die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen in Höhe von 264 TEUR (Vj. 712 TEUR). Den Annahmen und Schätzungen liegen Prämissen zugrunde, die auf dem jeweils aktuell verfügbaren Kenntnisstand fußen.

Währungsumrechnung

In den in Euro aufgestellten Einzelabschlüssen der konsolidierten Gesellschaften werden Forderungen und Verbindlichkeiten gemäß IAS 21 zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst.

Währungsrisiko

Forderungen und liquide Mittel sind teilweise in koreanischen Won bzw. in US-Dollar denominiert. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich der Wert der Finanzinstrumente aufgrund von Änderungen der Wechselkurse verändern kann. Derivative Kurssicherungsgeschäfte werden nicht vorgenommen.

Preisänderungsrisiko

Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich aufgrund von Schwankungen die Marktpreise ändern. Preisrisiken liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Ausfallrisiken

Es besteht grundsätzlich die Gefahr, dass ein Vertragspartner mangels Bonität ausfällt. Wir gehen davon aus, dass durch vorgenommene Wertminderungen – insbesondere auf Forderungen – das tatsächliche Verlustrisiko aus originären Finanzinstrumenten abgedeckt ist. Ein potenzielles Risiko besteht bei dem Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung, da die Werthaltigkeit der Beteiligungen von der zukünftigen Ertragslage dieser Gesellschaften abhängig ist.

Die Allokation des Firmenwertes nach Einzelunternehmen entspricht dem Firmenwert, der sich jeweils aus der Kapitalkonsolidierung für die einzelnen Unternehmen ergibt. Damit ist der Firmenwert anteilig jeweils gemäß den nachfolgenden Angaben den einzelnen Unternehmen wie folgt zuzurechnen:

	Euro
Yusho GmbH, Berlin	823.129,21
OnlineWelten GmbH, Berlin	565.555,16
Frogster Studios Co. Ltd, Seoul, Korea	317.974,47
Online Embassy GmbH, Offenbach	15.938,98
Clanintern GmbH, Rheine	12.158,02
FIP Publishing GmbH, Berlin	1.668,56
Gesamt	**1.736.424,40**

Ausfallrisiken bestehen insbesondere für den Frogster Konzern dahingehend, dass der Wert der Forderungen in Höhe von insgesamt TEUR 955 sowie anderer finanzieller Vermögenswerte in Höhe von insgesamt TEUR 445 beeinträchtigt werden könnte, wenn Transaktionspartner ihren Verpflichtungen zur Bezahlung oder sonstigen Erfüllung nicht nachkommen.

Zur Schadensminimierung bei etwaigen Forderungsausfällen besteht für Frogster und die FIP Publishing GmbH eine Kreditversicherung bei Euler Hermes, die allerdings auf bestimmte kundenbezogene Deckungssummen beschränkt ist und einen Selbstbehalt vorsieht, so dass der Gesamtbetrag der finanziellen Vermögenswerte das maximale Ausfallrisiko darstellt.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen notwendig sind. Die Gesellschaft hat im Berichtsjahr einen positiven Cashflow insgesamt, aber einen negativen Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit erzielt. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Über die Möglichkeit der Refinanzierung über den Kapitalmarkt ist weiterhin die Finanzposition der Gesellschaft gesichert. Allgemeine Liquiditätsrisiken bestehen aber grundsätzlich in der Verfolgung der Wachstumsstrategie der Gesellschaft.

Zinsänderungsrisiken

Wesentliche Zinsänderungsrisiken liegen bei der Gesellschaft nicht vor.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

7. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse vergleichen sich zum Vorjahr wie folgt:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Erlöse aus dem Verkauf von Spielen	2.185	5.595
Erlöse aus der Veräußerung von Lizenzen	1.113	2.402
Werbung / Provisionen	1.246	0
Sonstige	315	0
Gewährte Skonti, Boni und Rabatte	-888	-716
	3.971	**7.281**

Die Umsatzerlöse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften stellen an Kunden berechnete Lieferungen und Leistungen aus der Veräußerung von Spielen und Lizenzen sowie Erträge aus Werbung und Provisionen abzüglich der hierauf gewährten Erlösschmälerungen dar. Die Erlöse aus der Veräußerung von Lizenzen enthielten im Vorjahr im Wesentlichen eine dem Beteiligungsunternehmen Frogster Studios Co. Ltd., Südkorea, berechnete Mindestlizenzgarantie in Höhe von US-$ 3,0 Mio (2.292 TEUR), die in dem Vorjahresabschluss vollständig wertberichtigt war.

Die sonstigen Erlöse beinhalten in Höhe von TEUR 174 Einnahmen aus einem Online Magazin und in Höhe von TEUR 113 Einnahmen aus der Bereitstellung von Online Spielen.

Die Frogster Gruppe hat sich im Berichtsjahr 2007 verstärkt auf den Bereich Massively Multiplayer Online Games konzentriert. Diesem wird aufgrund des als attraktiv eingestuften Chance-/Risiko-Verhältnisses gegenüber dem Verlagsgeschäft von konventionellen PC-Spielen Priorität eingeräumt. Die Ausgliederung des Geschäftsbetriebs des Verlages von konventionellen PC-Spielen in die FIP Publishing GmbH soll die Voraussetzungen für eine Beteiligung Dritter an diesem Geschäft durch Anteilserwerb an der FIP Publishing GmbH schaffen. Aus diesem Grund wurden im Geschäftsjahr 2007 keine nennenswerten Lizenzen für Spieletitel erworben.

Die Gesellschaften befanden sich hinsichtlich dieses Umsatzbereiches in einer Umstrukturierungsphase, was auch den Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zum Vorjahr erläutert.

Seit der Ausgliederung des Verlages von konventionellen PC-Spielen zum 1.07.2007 hat Frogster selbst keine solchen Produkte mehr neu veröffentlicht oder Lizenzen in das Ausland verkauft. Dieses Geschäft oblag ab diesem Zeitpunkt der FIP Publishing GmbH. Diese hat das Geschäft ihrerseits im

Hinblick auf die abweichende strategische Ausrichtung der Frogster Gruppe und den angestrebten Spin-off weitgehend zurückgefahren. FIP Publishing hat im zweiten Halbjahr 2007 14 PC-Spiele im deutschsprachigen Raum neu veröffentlicht und den aus insg. 132 Titeln bestehenden „Back Catalogue" weiter ausgewertet.

8. Sonstige betriebliche Erträge

	2007 TEUR	2006 TEUR
Erträge aus Fördermitteln	219	397
Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen	26	0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	16	72
Sachbezüge	39	34
Sonstige Erlöse	61	156
	361	**659**

Die Erträge aus Fördermitteln werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unsaldiert zu den bezuschussten Aufwendungen dargestellt. Ergänzend verweisen wir auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zu den sonstigen Vermögensgegenständen.

9. Materialaufwand

	2007 TEUR	2006 TEUR
Aufwendungen für bezogene Waren	1.236	2.011
Aufwendungen für bezogene Leistungen	340	304
	1.576	**2.315**

Die Zuordnung von Sachverhalten innerhalb der Position Materialaufwand der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Geschäftsjahr verfeinert. Der Rückgang der Aufwendungen für bezogene Waren korrespondiert mit dem Rückgang der Umsatzerlöse aus dem konventionellen Verlagsgeschäft.

10. Personalaufwand

	2007 TEUR	2006 TEUR
Löhne und Gehälter	2.220	1.332
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	329	203
	2.549	**1.535**

Im Geschäftsjahr 2007 waren im Konzern durchschnittlich 91 (Vj 33) Mitarbeiter, 2,5 (Vj 3) Vorstände der Muttergesellschaft und 7,5 Geschäftsführer angestellt. Die Mitarbeiter sind ausschließlich Angestellte.

Die Erhöhung der Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr resultiert aus der Tatsache, dass die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres 2006 lediglich die auf die Frogster Interactive Pictures AG entfallenden Aufwendungen enthielten und die Position im Berichtsjahr die Personalaufwendungen sämtlicher Konzerngesellschaften beinhaltet.

11. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

2007 TEUR	2006 TEUR
3.801	**1.391**

Ursache für die signifikante Erhöhung der Abschreibungen im Berichtsjahr im Vergleich zum Vorjahr ist einerseits die Tatsache, dass die Abschreibungen des Vorjahres nur die bei der Muttergesellschaft angefallenen Abschreibungen enthielten, andererseits ist die Erhöhung aber auch bedingt durch im Berichtsjahr vorzunehmende außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht mehr werthaltige Lizenzen in Höhe von TEUR 2.100. Wir verweisen hierzu auch auf unsere Erläuterungen zu den immateriellen Vermögensgegenständen.

12. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2007 TEUR	2006 TEUR
Werbe- und Reisekosten	1.060	1.568
Kosten der Warenabgabe	239	236
Wechselkursverluste	232	0
Entwicklungsaufwendungen für Software	233	0
Raumkosten	229	111
Kfz – Kosten	128	158
Servermieten	106	0
Zuführungen zu Wertberichtigungen und Forderungsverluste	77	2.411
Fremdarbeiten	67	0
Versicherungen / Beiträge	43	39
Aufwendungen aus dem Abgang von Sachanlagen	35	0
Reparaturen und Instandhaltungen	14	18
Übrige	771	499
	3.234	**5.040**

Zu den Zuführungen zu Wertberichtigungen und Forderungsverlusten verweisen wir auf die nachfolgenden Erläuterungen zu den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie auf die nachfolgenden Erläuterungen zu den sonstigen Vermögenswerten.

13. Erträge aus Beteiligungen

Die im Vorjahr ausgewiesenen Erträge aus Beteiligungen betrafen eine im Geschäftsjahr 2006 erhaltene Gewinnausschüttung der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH, die zwischenzeitlich unter der Firma FIP Publishing GmbH firmiert.

14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

	2007 TEUR	2006 TEUR
Zinsen aus kurzfristigen Anlagen	**48**	**28**

15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	2007 TEUR	2006 TEUR
Zinsaufwand	**10**	**28**

Hierbei handelt es sich um Finanzierungsaufwendungen.

16. Ertragsteuern

Auf den Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2007 waren keine Steuern vom Einkommen und vom Ertrag zu entrichten. Die ausgewiesenen Ertragssteuern betreffen ausschließlich die latenten Steuern des Berichtsjahres. Wir verweisen hierzu auf unsere diesbezüglichen vorangegangenen Erläuterungen. Mit Ausnahme der latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge sind sämtliche latenten Steuern auf das Entstehen bzw. die Umkehrung temporärer Unterschiede zurückzuführen.

Aus der Änderung von Steuersätzen für die ab dem Kalenderjahr 2008 geltenden Steuersätze für Körperschaft- und Gewerbesteuern ergaben sich innerhalb der Ertragsteuern verrechnete Aufwendungen in Höhe von TEUR 224, denen keine analogen Aufwendungen im Vorjahr gegenüber gestanden haben.

Eine Minderung des tatsächlichen Ertragsteueraufwandes auf Grund der Nutzung bislang nicht berücksichtigter steuerlicher Verlustvorträge hat sich in beiden Geschäftsjahren 2006 und 2007 nicht ergeben.

Erläuterungen zur Bilanz

17. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Positionen des Anlagevermögens ergibt sich aus dem diesen Notes anliegenden Konzernanlagenspiegel.

Die Abschreibungen des Geschäftsjahres enthalten in Höhe von TEUR 2.100 (Vj. TEUR 0) außerplanmäßige Abschreibungen auf nicht mehr werthaltige Computerspiele und in Höhe von TEUR 485 (Vj. TEUR 0) außerplanmäßige Abschreibungen auf geleistete Anzahlungen für Lizenzen, die aus dem am

Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert resultieren und teilweise auf den zum Jahresende gesunkenen Wechselkurs des US Dollar zurück zu führen sind.

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfaßt ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung. Es bestehen keine Eigentums- oder Verfügungsbeschränkungen.

Im Geschäftsjahr 2007 waren wie im Vorjahr keine Wertminderungen oder Zuschreibungen gemäß IAS 36 erforderlich.

Ein Gemäß IAS 16.74 anzugebender Gewinn oder Verlust aus einem Entschädigungsbetrag von Dritten für Sachanlagen, die wertgemindert, untergegangen oder außer Betrieb genommen wurden, hat im Geschäftsjahr 2007 unverändert zum Vorjahr nicht vorgelegen.

Die Aufwendungen aus dem Abgang von Sachanlagen betrugen im Berichtsjahr 2007 TEUR 35, wir verweisen hierzu auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte enthalten vor allem erworbene Lizenzen für Spiele in Höhe von 1.362 TEUR (Vj. 2.724 TEUR), Software zum betrieblichen Einsatz in Höhe von 27 TEUR (Vj. 17 TEUR), gewerbliche Schutzrechte in Höhe von 3 TEUR (Vj. 4 TEUR) und im Vorjahr den Geschäftswert der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH in Höhe von 164 TEUR. Aus den bereits erläuterten Gründen wurde der Firmenwert im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben.

Im Berichtsjahr 2007 betrugen die Zugänge zu den erworbenen Lizenzen für Spiele, für Software zum betrieblichen Einsatz sowie für gewerbliche Schutzrechte insgesamt 4.230. TEUR Diese Zugänge verteilen sich auf die in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wie folgt:

	Euro
FIP Publishing GmbH, Berlin	3.502.903,70
Frogster Interactive Pictures AG, Berlin	316.717,48
Yusho GmbH, Berlin	268.925,63
OnlineWelten GmbH, Berlin	105.245,11
Clanintern GmbH, Rheine	36.500,00
	4.230.291,92

Für nicht werthaltige Lizenzen waren im Berichtsjahr außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von Euro 2.100.000,00 vorzunehmen. Die Bewertung der erworbenen Lizenzen erfolgte damit zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Der zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 aktivierte Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 1.736 entspricht ausschließlich dem Geschäftswert aus der Kapitalkonsolidierung. Nach IFRS 3 werden Firmenwerte mit einer unbestimmten wirtschaftlichen Nutzungsdauer nicht abgeschrieben, sondern jährlich auf eine Wertminderung überprüft (sog. Impairment – Only Approach). Auf Basis der Unternehmensplanungen der einzelnen Gesellschaften und den in zukünftigen Geschäftsjahren erwarteten Ergebnissen ist davon auszugehen, dass ein möglicher Nettoveräußerungswert über dem Buchwert liegt, weshalb zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 keine Wertminderungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert vorzunehmen waren.

Die Zugänge zu dem Firmenwert aus der Kapitalkonsolidierung verteilen sich auf die einzelnen voll konsolidierten Unternehmen wie folgt:

	Euro
Yusho GmbH, Berlin	823.129,21
OnlineWelten GmbH, Berlin	565.555,16
Frogster Studios Co. Ltd, Seoul, Korea	317.974,47
Online Embassy GmbH, Offenbach	15.938,98
Clanintern GmbH, Rheine	12.158,02
FIP Publishing GmbH, Berlin	1.668,56
	1.736.424,40

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich damit im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	Euro
Stand 1. Januar 2007	164.134,47
Zugänge des Berichtsjahres, wie oben erläutert	1.736.424,40
Abschreibungen des Berichtsjahres	-164.134,47
Stand 31. Dezember 2007	**1.736.424,40**

Zu den Abschreibungen des Berichtsjahres verweisen wir auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu dem Firmenwert der ehemaligen Pointsoft (Deutschland) GmbH. Die Zugänge des Berichtsjahres entsprechen den Firmenwerten aus der Kapitalkonsolidierung. Hierzu verweisen wir auf unsere detaillierten Angaben zur Zusammensetzung dieses Firmenwertes.

Der Bruttobetrag zu Beginn des Geschäftsjahres 2007 betrug TEUR 164, Wertminderungsaufwendungen waren zum 1. Januar 2007 nicht vorhanden.

Der Bruttobetrag des Firmenwertes zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 beträgt damit TEUR 1.901, die kumulierten Wertminderungsaufwendungen betragen zum Bilanzstichtag 31. Dezember

2007 TEUR 164. Wir verweisen hierzu auch auf die detaillierten Angaben im Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2007.

Die geleisteten Anzahlungen betreffen ausschließlich geleistete Anzahlungen für noch nicht fertig gestellte Lizenzen.

Die Zugänge zu den geleisteten Anzahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.428 betreffen Anzahlungen der Muttergesellschaft Frogster Interactive Pictures AG für erworbene Lizenzen, die im Berichtsjahr noch nicht fertig gestellt waren.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögensgegenständen enthalten im Berichtsjahr keine Zugänge aus unternehmensinternen Entwicklungen.

Finanzanlagen

Die im Vorjahr aktivierten Finanzanlagen beinhalteten in Höhe von 1.101 TEUR Anteile an assoziierten Unternehmen sowie in Höhe von 25 TEUR Anteile an verbundenen Unternehmen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betrafen die 100%ige Beteiligung an der FIP Publishing GmbH, Berlin.

Die im Vorjahr aktivierten Anteile an assoziierten Unternehmen hatten sich in 2006 wie folgt entwickelt:

- Mit Datum vom 20. Juli 2006 erfolgte aus dem genehmigten Kapital eine Erhöhung des Grundkapitals in Höhe von 40 TEUR sowie der Kapitalrücklage in Höhe von 320 TEUR durch die Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlage. Die Sacheinlage umfasste einen Geschäftsanteil von 5 TEUR an der Yusho GmbH, Rheine und einen Geschäftsanteil von 6 TEUR an der OnlineWelten GmbH, Berlin. Der Wert der Sacheinlage war durch ein externes Wertgutachten unterlegt.

- Mit Datum vom 31. März 2006 hatte sich die Gesellschaft durch Zeichnung einer Kapitalerhöhung mit 33% an der OnlineWelten GmbH, Berlin, beteiligt.

- Mit Datum vom 31. März 2006 hatte die Frogster Interactive Pictures AG einen Anteil von 11% an der Online Embassy GmbH, Offenbach an die OnlineWelten GmbH, Berlin, veräußert.

- Mit Datum vom 19. Mai 2006 hat sich die Frogster Interactive Pictures AG durch Zeichnung einer Kapitalerhöhung mit 30% an der Gründung eines Joint Ventures in Seoul, Südkorea, unter der Firma Frogster Studios Co. Ltd. beteiligt.

- Mit Datum vom 20. Juli 2006 hatte sich die Gesellschaft durch Zeichnung einer Kapitalerhöhung und durch einen Anteilserwerb mit 44% an der Yusho GmbH, Rheine, beteiligt.

- Mit Datum vom 24. Juli 2006 hatte die Frogster Interactive Pictures AG durch Umstrukturierung des Joint Ventures ihre Beteiligung an der Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Südkorea, auf 50% erhöht.

- Mit Datum vom 8. August 2006 hat Frogster Interactive Pictures AG durch Anteilserwerb ihre Beteiligung an der OnlineWelten GmbH auf 50% erhöht.

Wie bereits in dem Absatz Konsolidierungskreis erläutert, wurden sämtliche Beteiligungsgesellschaften im Berichtsjahr nach dem Grundsatz über die Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen, so dass zum 31. Dezember 2007 keine Finanzanlagen in dem Konzernabschluss mehr bilanziert werden.

Auf diese Unternehmen entfielen im Vorjahr zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2006 insgesamt langfristige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 480, kurzfristige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 420, kurzfristige Schulden in Höhe von TEUR 226, langfristige Schulden in Höhe von TEUR 689, Erlöse in Höhe von TEUR 714, sowie Gewinne in Höhe von TEUR 64 und Verluste in Höhe von TEUR 898.

18. Vorräte

Die Vorräte setzen sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
Waren	107	855
Geleistete Anzahlungen	0	63
	107	918

Die Vorräte werden zum Bilanzstichtag zu Anschaffungskosten oder zu niedrigeren Zeitwerten angesetzt. Wertminderungen für Bestandsrisiken, die sich aus erhöhter Lagerdauer oder geminderter Verwertbarkeit ergeben, sind in Höhe von T€ 400 von den Vorräten abgesetzt. In dem Konzernabschluss sind keine Vorräte enthalten, die zu Ihrem Nettoveräußerungswert bilanziert wurden.

Die unter den Materialaufwendungen ausgewiesenen Aufwendungen für bezogene Waren betrugen im Berichtsjahr 2007 1.235 TEUR.

19. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 955 TEUR (Vj. 2.119 TEUR) sind Wertberichtigungen in Höhe von 32 TEUR für bestehende Einzelrisiken durch direkte Absetzungen abgesetzt. Bei den Kundenforderungen entsprechen die Marktwerte den bilanzierten Werten.

Die Einzelwertberichtigungen haben sich im Berichtszeitraum wie folgt entwickelt:

	TEUR
Stand 1. Januar 2007	11
Zuführung im Berichtsjahr	21
Stand 31. Dezember 2007	**32**

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind folgende, zum Bilanzstichtag nicht wertgeminderte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen überfällig:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
6 – 12 Monate	15	0
länger als 12 Monate	19	0
	34	0

20. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht

Die im Vorjahr aktivierten Forderungen bestanden in Höhe von 1 TEUR gegenüber der Frogster Studios Co. Ltd., Südkorea, und in Höhe von 5 TEUR gegenüber der OnlineWelten GmbH.

Die Forderungen gegenüber der Frogster Studios Co. Ltd, Südkorea, aus dem Verkauf von Lizenzen in Höhe von 2.292 TEUR wurden zum Bilanzstichtag des Vorjahres in voller Höhe wertberichtigt.

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht wurden im Rahmen der für den Konzernabschluss vorzunehmenden Schuldenkonsolidierung vollständig eliminiert.

21. Laufende Ertragsteueransprüche

Die laufenden Ertragsteueransprüche beinhalten Forderungen gegenüber der Finanzverwaltung aus Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschlag hierauf aus im Berichtszeitraum realisierten Zinserträgen.

22. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte vergleichen sich zum Vorjahr wie folgt:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Zuschüsse Fördermittel	170	397
Kautionen	125	37
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	75	15
Reisekostenvorschüsse Mitarbeiter	6	12
Debitorische Kreditoren	1	21
Übrige	54	35
	431	**517**

Die Zuschüsse Fördermittel betreffen nicht rückzahlbare Aufwandszuwendungen der öffentlichen Hand. Wir verweisen hierzu auch auf die vorangegangenen Erläuterungen zu den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Für risikobehaftete Positionen wurde aus Vorsichtsgründen eine Wertminderung für Einzelrisiken auf debitorische Kreditoren in Höhe von 109 TEUR aktivisch abgesetzt.

23. Liquide Mittel / Ergänzende Angaben zu finanziellen Vermögenswerten

Die liquiden Mittel in Höhe von 1.111 TEUR (Vj. Euro 99 TEUR) bestehen im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten. Die Entwicklung der liquiden Mittel, die den Finanzmittelfonds nach IAS 7 „Kapitalflussrechnung" bilden, ist in der gesonderten Kapitalflussrechnung dargestellt.

Die Frogster Interactive Pictures AG hatte im abgelaufenen Geschäftsjahr verschiedene kurzfristige Geldanlagen im Rahmen von Festgeldern getätigt. Diese finanziellen Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten aktiviert. Hieraus resultierende Erträge werden erst zum Zeitpunkt der Ertragsrealisierung in der Gewinn- und Verlustrechnung vereinnahmt. Im Geschäftsjahr 2007 konnten Zinserträge aus Geldanlagen in Höhe von 48 TEUR (Vj: 28 TEUR) realisiert werden.

24. Gezeichnetes Kapital / Genehmigtes Kapital / Kapitalrücklage Grundkapital

Das Grundkapital beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 1.506 TEUR und ist eingeteilt in 1.506.000 Stückaktien. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die mit den Aktien verbundenen Rechte beinhalten normale Stimmrechte, jede Aktie gewährt auf der Hauptversammlung eine Stimme. Weitere Rechte bestehen nicht.

Am 10. Februar 2006 erfolgte die Platzierung von 325.000 Aktien zum Kurs von 13,50 Euro im Entry Standard, einem gehobenen Teilsegment der Frankfurter Wertpapierbörse. Die den rechnerischen Nennwert der Aktien übersteigenden Aufgelder von insgesamt 4.062 TEUR wurden in die Kapitalrücklagen eingestellt.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 21. Mai 2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 487 TEUR zu erhöhen und dabei auch über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu entscheiden. (Genehmigtes Kapital 2006/I).

Die Gesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um 40.000 Euro auf insgesamt 1.015 TEUR erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage des Geschäftsanteils von 5 TEUR an der Yusho GmbH, Rheine, und einem Geschäftsanteil von 6 TEUR an der OnlineWelten GmbH, Berlin. Der das Grundkapital übersteigende Wert der Sacheinlage hat in Höhe von 320 TEUR die Kapitalrücklage erhöht.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 13. Oktober 2006 wurde das Grundkapital in Höhe von 85 TEUR auf 1.100 TEUR sowie die Kapitalrücklage in Höhe von 1.062 TEUR durch die Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugrechts der Altaktionäre erhöht.

Die Hauptversammlung vom 27. Oktober 2005 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 56 TEUR durch Ausgabe von 55.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2005) und den Aufsichtsrat im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2006 zu ermächtigen, bis zu 55.750 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstandes auszugeben. Der Aufsichtsrat hat am 1. April 2006 insgesamt 55.500 Aktienoptionen nach Maßgabe des bedingten Kapitals 2005 an die Mitglieder des Vorstandes ausgegeben.

Genehmigtes Kapital

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Mai 2006 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital bis zum 21. Mai 2011 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt Euro 487.500 zu erhöhen und dabei auch über einen Ausschluss des Bezugsrechts mit Zustimmung des Aufsichtsrats zu entscheiden. (Genehmigtes Kapital 2006/I).

Die Gesellschaft hat anschließend im Geschäftsjahr 2006 mit Zustimmung des Aufsichtsrates das Grundkapital um Euro 40.000 auf insgesamt Euro 1.015.000 erhöht. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Sacheinlage des Geschäftsanteils von Euro 5.300 an der Yusho GmbH, Berlin, und einem Geschäftsanteil von Euro 6.500 an der OnlineWelten GmbH, Berlin. Der das Grundkapital übersteigende Wert der Sacheinlage hat in Höhe von Euro 320.000 die Kapitalrücklage erhöht.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 30. Oktober 2006 wurde das Grundkapital in Höhe von Euro 85.000 auf Euro 1.100.000 sowie die Kapitalrücklage in Höhe von Euro 1.062.500 durch die Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugrechts der Altaktionäre erhöht.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 6. Februar 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft auf insgesamt Euro 1.237.500 durch Ausgabe von 137.500 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlage erhöht.

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 10. Februar 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um Euro 18.000 durch Ausgabe von 18.000 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien erhöht. Die Ausgabe erfolgt gegen Sacheinlagen zum Zweck des Erwerbs von weiteren Anteilen an der Online-Welten GmbH und damit die Beteiligung an der OnlineWelten GmbH insgesamt zu erhöhen.

Das Grundkapital der Frogster Interactive Pictures AG betrug nach dieser Kapitalerhöhung Euro 1.255.500 und war eingeteilt in 1.255.500 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Mit Beschuss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 25. Juni 2012 gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um einen Betrag bis zu Euro 627.750 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2007/I).

Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 23. Juli 2007 wurde das Grundkapital der Gesellschaft um weitere Euro 251.100 durch Ausgabe von 251.100 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bareinlage auf insgesamt Euro 1.506.600 erhöht. Der Bezugspreis je Aktie wurde bereits in der dieser Aufsichtsratssitzung vorangehenden Vorstandssitzung vom 29. Juni 2007 auf Euro 10,00 je Aktie festgelegt. Das den Nennbetrag übersteigende Aufgeld von Euro 9,00 pro Aktie wurde im Rahmen der im Anschluss stattfindenden Aktienplatzierung in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Das nach den in 2007 vorgenommenen Kapitalerhöhungen noch vorhandene genehmigte Kapital 2007/I beträgt zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 Euro 376.650.

Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung vom 27. Oktober 2005 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um Euro 55.750 durch Ausgabe von 55.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2005) und den Aufsichtsrat im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2006 zu ermächtigen, bis zu 55.750 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstandes auszugeben. Der Aufsichtsrat hat am 1. April 2006 insgesamt 55.500 Aktienoptionen nach Maßgabe des bedingten Kapitals 2005 an die Mitglieder des Vorstandes ausgegeben.

Die Hauptversammlung vom 26. Juni 2007 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu Euro 69.800 bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2007/I).

Die Aufgelder aus den in 2007 durchgeführten Kapitalerhöhungen betrugen insgesamt Euro 6.219.400,00 und wurden in die Kapitalrücklage gemäß § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB eingestellt.

Die Aktienanzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2007 Stück	2006 Stück
Stand 1. Januar	1.100.000	975.000
Kapitalerhöhungen	406.600	125.000
Stand 31. Dezember	**1.506.600**	**1.100.000**

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Stand 1. Januar	6.557	1.334
Aufgelder aus Kapitalerhöhungen	6.220	5.444
Verminderung aus der Verrechnung der IPO Aufwendungen in 2006 bzw. aus der Platzierung neuer Aktien in 2007	-51	-311
Zuführung aus an das Management gewährten Aktienoptionen	120	90
Stand 31. Dezember	**12.846**	**6.557**

Bezüglich der Aufgelder aus Kapitalerhöhungen wird auf die oben beschriebenen Eigenkapitaltransaktionen verwiesen.

Die Verminderung der Kapitalrücklage ergab sich in 2006 aus den IPO Aufwendungen und in 2007 aus den Aufwendungen aus der Platzierung neuer Aktien.

Zu den an das Management gewährten Aktienoptionen verweisen wir auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zu diesem Sachverhalt.

25. Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens

Der im Berichtsjahr auf die Minderheitenanteile entfallende Verlust der konsolidierten Tochterunternehmen überstieg zum 31. Dezember 2007 den auf diese Anteile entfallenden Anteil am Eigenkapital der Tochterunternehmen. Gemäß IAS 27.35 ist der übersteigende Betrag und jeder weitere auf Minderheiten entfallende Verlust gegen die Mehrheitsbeteiligung am Konzerneigenkapital zu verrechnen, da eine verbindliche Verpflichtung zum Verlustausgleich der Minderheitsgesellschafter nicht vorlag.

Aus diesem Grund wurde der auf die Minderheitenanteile entfallende Verlust zum 31. Dezember 2007 dem Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens in der Bilanz hinzugerechnet. Der Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens hat sich damit zum 31. Dezember 2007 wie folgt entwickelt:

	2007 EUR	2007 EUR
Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens gemäß Ausweis in der Gewinn- und Verlustrechnung		4.574.556,66
Anteile Minderheitsgesellschafter aus der Kapitalkonsolidierung	+ 66.507,94	
Fehlbetrag Minderheitsgesellschafter für das Geschäftsjahr 2007	-187.972,58	121.464,64
Fehlbetrag der Anteilseigner des Mutterunternehmens – Ausweis in der Bilanz		**4.696.021,30**

26. Rückstellungen

Gemäß IAS 37 werden Rückstellungen für zweifelhafte Verbindlichkeiten und zu erwartende Verluste aus schwebenden Geschäften in einem Umfang gebildet, der nach bester Schätzung notwendig ist. Rückstellungen werden nur gebildet, wenn ihnen eine rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber einem Dritten zugrunde liegt. Der Wertansatz der Rückstellungen basiert auf denjenigen Beträgen, die erforderlich sind, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen, erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten des Konzerns abzudecken.

Die Schätzungen der künftigen Aufwendungen für diese Rückstellungen sind mit Unsicherheiten behaftet, die sich insbesondere aus eventuellen Retouren im Folgejahr ergeben können, die dann wiederum Auswirkung auf die tatsächlich an die Kunden auszuzahlenden Boni und Rabatte für die Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2007 haben können.

Die Schätzung und Berechnung der Rückstellungen für Boni und Rabatte stützt sich deshalb insbesondere auf die Erfahrungen vergangener Geschäftsjahre, die tatsächlich bis zum Bilanzstichtag an die Kunden fakturierten Umsatzerlöse sowie die nach dem Bilanzstichtag bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses von den Kunden retournierten Waren.

Unter Berücksichtigung der bisherigen Erfahrungen und der zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses tatsächlich vorhandenen Informationen geht der Vorstand davon aus, dass die Rückstellungen in ausreichender Höhe gebildet wurden. Es gab keine wesentlichen Änderungen der Schätzungen und Annahmen, die darauf schließen lassen würden, dass die Rückstellungen in nicht ausreichender Höhe gebildet worden sind.

Die Rückstellungen betreffen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 an Kunden in 2008 vertragsgemäß aus den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2007 noch zu erstellende Gutschriften für Boni und Rabatte.

Die Rückstellungen für Boni und Rabatte haben sich im Berichtsjahr 2007 wie folgt entwickelt:

Stand 1. Januar 2007 TEUR	Verbrauch in 2007 TEUR	Auflösung in 2007 TEUR	Zuführung in 2007 TEUR	Stand 31. Dezember 2007 TEUR
712	710	2	264	264

Die Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, da Boni und Rabatte für das Geschäftsjahr 2007 teilweise bereits im Dezember 2007 den Kunden gutgeschrieben wurden. Der wesentliche Teil des Rückgangs ergibt sich allerdings aus dem insgesamt rückläufigen Verlagsgeschäft mit PC Spielen, was sich auch bereits in den niedrigeren Umsatzerlösen im Vergleich zum Vorjahr ausgewirkt hat.

Die Mittelabflüsse aus diesen Rückstellungen werden vollständig für das I. Quartal 2008 erwartet.

27. Verbindlichkeiten

Die in dem Jahresabschluss passivierten Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Zur Zusammensetzung der Verbindlichkeiten verweisen wir für die einzelnen Positionen – um Wiederholungen zu vermeiden – auf die anliegende Bilanz.

Für die zum Bilanzstichtag passivierten Verbindlichkeiten bestehen keine Zinsänderungsrisiken, da hierfür weder Verzinsungen noch Fälligkeits- oder Zinsanpassungstermine vereinbart sind.

28. Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten vergleichen sich zum Vorjahr wie folgt:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Verbindlichkeiten aus Negativlizenzen	490	121
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	399	0
Personal	92	20
Jahresabschlusskosten	72	30
Kreditorische Debitoren	56	338
Umsatzsteuer	39	43
Lohnsteuer	28	23
Werbekostenzuschüsse und Marketingzuschüsse	0	61
Übrige	219	214
	1.395	**850**

29. Angaben zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung nach IAS 7 werden Zahlungsströme erfasst, um Informationen über die Bewegung der Zahlungsmittel des Unternehmens darzustellen. Die Zahlungsströme werden nach laufender Geschäftstätigkeit sowie nach Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Es wird die indirekte Darstellungsform für Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit angewendet.

Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen und Erträge in Höhe von 1.083 TEUR betreffen insbesondere Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen und Abwertungen von Vorräten auf den am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert.

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Position Abgänge von Anteilen an vollständig konsolidierten Unternehmen in Höhe von TEUR 4.454 betrifft die Anteile an sämtlichen in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, die aufgrund der erstmaligen Vollkonsolidierung in dem Konzernabschluss als Finanzinvestitionen abgegangen sind.

Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen in Höhe von TEUR 3.329 betreffen in Höhe von TEUR 22 die Erhöhung der Beteiligung der OnlineWelten GmbH an der Online Embassy GmbH, in Höhe von TEUR 27 die Erhöhung der Beteiligung der Yusho GmbH an der Clanintern GmbH, in Höhe von TEUR 2.575 im Geschäftsjahr 2007 vorgenommene Kapitalerhöhungen bei der FIP Publishing GmbH, in Höhe von TEUR 6 eine Zuführung in die Kapitalrücklage bei der Online Embassy GmbH, in Höhe von TEUR 552 den Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH sowie in Höhe von TEUR 161 eine im Geschäftsjahr 2007 durchgeführte Kapitalerhöhung bei der Yusho GmbH.

Aus dem tatsächlichen Erwerb der Geschäftsanteile der Clanintern GmbH durch die Yusho GmbH im Berichtsjahr 2007 sind in dem Konzernabschluss Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 11 zugegangen.

Im Zusammenhang mit dem Erwerb der Clanintern GmbH wurden TEUR 26 kurzfristige Vermögenswerte sowie TEUR 8 kurzfristige Schulden erworben.

Der im Berichtsjahr erfolgte Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH entspricht einem Anteil am Stammkapital in Höhe von 33%, die auf diesen prozentualen Anteil am Stammkapital entfallenden Zahlungsmitteläquivalente betragen TEUR 3.

Insgesamt ergeben sich damit TEUR 14 Zugang an Zahlungsmitteln in dem Konzernabschluss, hiervon entfallen – wie oben erläutert – TEUR 3 auf den Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der OnlineWelten GmbH sowie TEUR 11 auf den Erwerb der Geschäftsanteile an der Clanintern GmbH. Um diese TEUR 14 wurden in der Kapitalflussrechnung die Abgänge von Anteilen an vollständig konsolidierten Unternehmen sowie die Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen im Vergleich zu den entsprechenden Positionen im Anlagenspiegel gemindert. Die in dem Anlagenspiegel ausgewiesenen Zugänge des Berichtsjahres für Finanzanlagen sowie die in dem Anlagenspiegel ausgewiesenen Abgänge von Finanzanlagen für die vollständig konsolidierten Unternehmen werden in Höhe der Anschaffungskosten ausgewiesen und übersteigen damit den Ausweis dieser Positionen in der Kapitalflussrechnung um die anteiligen Zahlungsmitteläquivalente von TEUR 14.

Im Zusammenhang mit diesem weiteren Erwerb von Geschäftsanteilen an der OnlineWelten GmbH wurden anteilig im Verhältnis zu den erworbenen Geschäftsanteilen TEUR 35 langfristige Vermögenswerte, TEUR 55 kurzfristige Vermögenswerte sowie TEUR 41 kurzfristige Schulden erworben.

Der Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten am Anfang und Ende der Periode besteht in Form von Kassenbeständen und Bankguthaben.

30. Segmentberichterstattung

Entsprechend den Vorschriften von IAS 14 (Segment Reporting) stellen wir bestimmte Kennziffern nach Regionen und Geschäftsbereichen dar. Die Segmentberichterstattung entspricht der konzerninternen Aufteilung der einzelnen Geschäftsbereiche.

Hinsichtlich der Regionen unterscheiden wir zwischen Inland und Ausland, wobei die für das Ausland dargestellten Kennziffern die Frogster Studios Co. Ltd, betreffen, sämtliche anderen Gesellschaften haben den Mittelpunkt ihrer Geschäftstätigkeit im Inland.

In den Geschäftsbereichen sind Sparten zusammengefasst, die auf verwandten Märkten operativ tätig sind. Diese Sparten betreffen im Wesentlichen das Verlagsgeschäft sowie das Geschäft von MMOG`s.

In dem Verlagsgeschäft sind die Ergebnisse der FIP Publishing GmbH sowie der Frogster Interactive

Pictures AG zusammengefasst, da diese beiden Gesellschaften im Geschäftsjahr 2007 operativ im Wesentlichen in diesem Bereich tätig waren.

In dem Geschäftsbereich MMOG sind alle anderen Gesellschaften zusammengefasst.

In der Überleitung werden konzerninterne Posten eliminiert. Erträge und Aufwendungen sowie Vermögenswerte und Schulden, die einzelnen Segmenten nicht direkt zuordenbar waren, wie z.B. konzerninterne Servicegesellschaften, haben im Berichtszeitraum nicht vorgelegen und waren deshalb auch nicht separat auszuweisen.

Die Segmentberichterstattung folgt den Regelungen des IAS 14 und segmentiert das primäre Berichtsformat nach Geschäftsbereichen und das sekundäre Berichtsformat nach Regionen.

Primäres Segment nach Geschäftsbereichen

	Verlagsgeschäft TEUR	MMOG TEUR	Konsolidierung TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse mit Dritten	1.928	2.043	0	3.971
Umsatzerlöse zwischen den Konzernbereichen	384	688	-1.072	0
Segmentumsätze	2.312	2.731	-1.072	3.971
planmäßige Abschreibungen	1.574	127	0	1.701
außerplanmäßige Abschreibungen und Wertberichtigungen	2.500	0	0	2.500
Segmentergebnis	-4.791	-331	359	-4.763
Segmentvermögen	13.528	1.077	-6.872	7.733
Segmentschulden	5.122	1.626	-4.738	2.010
Investitionen in Sachanlagen einschließlich sonstiger immaterieller Vermögenswerte	2.028	493	1.736	4.257

Sekundäres Segment nach Regionen

	Inland TEUR	Asien TEUR	Konsolidierung TEUR	Konzern TEUR
Umsatzerlöse mit Dritten	3.041	930	0	3.971
Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	4.148	109	0	4.257
Segmentvermögen	14.271	334	-6.872	7.733

Die tatsächlich verwendeten Verrechnungspreise bei Bewertung und Darstellung der Segmenterlöse

aus Transaktionen zwischen den Segmenten entsprechen den jeweils bei den einzelnen Gesellschaften angefallenen Anschaffungskosten oder Aufwendungen für die weiterberechneten Leistungen oder Vermögensgegenstände. Generell enthalten die Verrechnungspreise zwischen den Konzerngesellschaften keine Zwischengewinne. Änderungen dieser Verrechnungspreise im Vergleich zum Vorjahr haben im Berichtsjahr nicht vorgelegen.

31. Sonstige Pflichtangaben

Aktienoptionen des Managements

Die Hauptversammlung vom 27. Oktober 2005 hat beschlossen, das Grundkapital der Gesellschaft um 56 TEUR durch Ausgabe von 55.750 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt zu erhöhen (Bedingtes Kapital 2005) und den Aufsichtsrat im Rahmen des Aktienoptionsplanes 2006 zu ermächtigen, bis zu 55.750 Aktienoptionen an die Mitglieder des Vorstands auszugeben. Der Aufsichtsrat hat am 1. April 2006 insgesamt 55.500 Aktienoptionen nach Maßgabe des bedingten Kapitals 2005 an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben, die zum Bilanzstichtag noch vollständig ausstehen.

Für die zum Bilanzstichtag unverändert bestehenden Optionen wurde auf Basis eines gewichteten Stückpreises der einzelnen Optionen von 4,32 Euro im Geschäftsjahr 2006 ein Optionswert von insgesamt 90 TEUR in den Personalaufwendungen berücksichtigt und in die Kapitalrücklagen eingestellt, die entsprechende Erhöhung des Personalaufwandes und Zuführung zu den Kapitalrücklagen betrug für das Geschäftsjahr 2007 TEUR 120.

Der Optionswert wurde nach dem Black/Scholes-Modell zum Stichtag 1. April 2006 auf Basis eines aktuellen Aktienkurses von 12,10 Euro, einem Basiskurs von Euro 10,00 sowie einer Laufzeit von 3 Jahren, einem Zinssatz von 4% und einer Volatilität von 0,3464 ermittelt. Der durchschnittliche Marktwert betrug im Berichtsjahr 2007 Euro 17,00 pro Aktie.

Die Ausgabe der Aktienoptionen erfolgte durch Zeichnung der Optionsvereinbarung, an jedes Mitglied des Vorstandes wurden 18.500 Aktienoptionen ausgegeben. Die Bezugsrechte aus den Aktienoptionen können nicht übertragen werden und dürfen nach Ablauf der vertraglich vereinbarten Wartezeit nur in Tranchen von mindestens 1.000 Stück ausgeübt werden.

Das Bezugsrecht aus den Aktienoptionen kann erstmals nach Ablauf einer Wartezeit von zwei Jahren ausgeübt werden. Die Wartezeit begann am 31. März 2006 und endet nach Ablauf von vier Jahren ab dem Tag der Ausgabe der Aktienoptionen.

Der Ausübungspreis beträgt Euro 10,00 bis zum 31. März 2009 und erhöht sich danach für den Zeitraum bis zum 31. März 2010 auf Euro 12,00 pro Aktie. Der Ausübungspreis ist in bar zu leisten.

Weitere Eigenkapital – Instrumente wurden im Berichtsjahr nicht an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben. Von den bereits ausgegebenen Aktienoptionen waren insgesamt 22.853 (Vorjahr: 17.140) Optionsrechte verwässernd. Wir verweisen hierzu auch auf unsere nachfolgenden Erläute-

rungen zu dem unverwässerten und verwässerten Ergebnis je Aktie.

Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33

	2007	2006
Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss in TEUR	- 4.575	- 1.413
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien nicht verwässert	1.349.258	1.013.389
Ergebnis je Aktie nach IFRS in EUR - unverwässert	-3,39	-1,39

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie errechnet sich aus der Division des Jahresergebnisses durch den gewichteten Durchschnitt der im Kalenderjahr 2007 bzw. im Kalenderjahr 2006 im Umlauf gewesenen Aktien.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Zum Bilanzstichtag bestanden Optionsrechte für Führungskräfte in Höhe von 55.500 Stück (Vorjahr: 55.500), davon waren 22.853 (Vj. 17.140) Optionsrechte verwässernd.

Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33

	2007	2006
Den Stammaktien zuzurechnender Jahresfehlbetrag in TEUR	-4.575	- 1.413
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien nicht verwässert	1.349.258	1.013.389
Potenziell verwässernde Aktien	22.853	17.140
Durchschnittliche gewichtete Anzahl von Aktien für das verwässerte Ergebnis (Stück)	1.372.111	1.030.529
Ergebnis je Aktie nach IFRS in EUR - verwässert	-3,33	-1,37

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berücksichtigt nicht die am 26. Juni 2007 beschlossene Erhöhung des Bedingten Kapitals um 69.800 Aktien, die in zukünftigen Geschäftsjahren einen potentiell verwässernden Einfluss auf das Ergebnis je Aktie haben könnten.

Des Weiteren verweisen wir auf unsere nachfolgenden Erläuterungen zu den wesentlichen Ereignissen nach dem Bilanzstichtag und die für den Monat April 2008 beabsichtigte Erhöhung des Grundkapitals. Hätte diese geplante Erhöhung des Grundkapitals vor dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2007 statt gefunden, hätten sich selbstverständlich Auswirkungen auf das Ergebnis je Aktie für das Geschäftsjahr 2007 ergeben.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Frogster Interactive Pictures AG sowie die in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben zum Bilanzstichtag Verpflichtungen aus fest abgeschlossenen Miet- und Operating-Leasingverträgen. Diese belaufen sich für die fest abgeschlossenen Miet- und Leasingverträge im Kalenderjahr 2008 auf insgesamt TEUR 118, für das Kalenderjahr 2009 auf TEUR 24 und für das Kalenderjahr 2010 auf TEUR 7.

Die für die Zukunft fest abgeschlossenen Mietverträge beinhalten die Mieten für die Büroräume der Konzerngesellschaften und sind bis zum 28. Februar 2009 fest abgeschlossen. Des Weiteren wurden noch Mietverträge für Kfz-Stellplätze abgeschlossen, die sämtlich eine Kündigungsfrist von einem Monat jeweils zum Monatsende haben.

Die einzelnen Konzerngesellschaften haben des Weiteren Leasingverträge für verschiedene Firmenwagen abgeschlossen, die im Durchschnitt eine Laufzeit von 36 Monaten haben.

Risikomanagement und Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bezüglich der Ausführungen zu dem Risikomanagement, insbesondere zum Finanzrisikomanagement, den Risikomanagementzielen und –methoden sowie zu den Ereignissen nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht.

Dort ist für die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ausgeführt, dass Frogster sich im Februar 2008 mit ihrer 100%igen Tochtergesellschaft, der FIP Publishing GmbH, auf eine Garantieleistung in Bezug auf die im Kaufvertrag über die Veräußerung des Geschäftsbetriebs des Verlages von konventionellen PC-Spielen übernommenen Garantien in Höhe von 2.500 TEUR geeinigt hat. Für diese Garantieverpflichtung wurde von Frogster zum 31. Dezember 2007 eine Rückstellung in gleicher Höhe gebildet. Auf Konzernebene trägt sie – verkörpert durch Abwertungen auf das Anlage- und Umlaufvermögen – maßgeblich zu dem Anfall des erläuterten Verlusts im Jahr 2007 bei.

Zur weiteren Finanzierung führt Frogster im April 2008 eine Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Verhältnis 4 zu 1 durch. Es werden bis zu 376.650 neue Aktien zum Bezugspreis von 4,50 Euro ausgegeben. Den Aktionären wird ein Bezugsrecht eingeräumt. Die Bezugsfrist beginnt am 11.04.2008 und läuft bis einschließlich 25.04.2008. Ein Bezugsrechtshandel wird nicht durchgeführt. Etwa von den Aktionären nicht bezogene neue Aktien werden im Anschluss an die Bezugsfrist bis 28.04.2008 einem Kreis institutioneller Investoren im Wege einer Privatplatzierung angeboten. Ein öffentliches Angebot findet somit nicht statt.

Der Konzernabschluss soll am 30. April 2008 zur Veröffentlichung frei gegeben werden. Dividenden oder Ausschüttungen wurden nach dem Bilanzstichtag bis zum 31. März 2008 weder beschlossen noch vorgenommen und sind auch bis zum 30. April 2008 nicht geplant.

Organe der Gesellschaft

Zum Vorstand waren in 2007 bestellt:

- Herr Christoph Gerlinger, Königstein i. Ts., CEO, Vorsitzender

- Herr Dirk Weyel, Berlin, CMO und seit 1. Juli 2007 COO

- Herr Frédéric Bichat, Kleinmachnow, COO (bis zum 30. Juni 2007).

Herr Gerlinger ist gemäß Handelsregister zur alleinigen Vertretung der Gesellschaft berechtigt und von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Herr Bichat und Herr Weyel haben die Gesellschaft gemeinsam mit einem anderen Vorstand vertreten.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr 2007 303 TEUR. Variable Vergütungen wurden nicht geleistet. Zusätzlich zu diesen Gesamtbezügen haben die Mitglieder des Vorstands im Geschäftsjahr 2006 Aktienoptionen erhalten, die im Geschäftsjahr 2007 unverändert gültig waren. Wir verweisen hierzu auf unsere diesbezüglichen vorangegangenen Erläuterungen.

Der Aufsichtsrat setzte sich in 2007 wie folgt zusammen:

- Herr Gerhard A. Koning, Kaufmann, Vorsitzender

- Herr Roland Gerlinger, Kaufmann, stv. Vorsitzender

- Herr Erasmios Bizimis, Kaufmann

Die Bezüge des Aufsichtsrates betragen für das Geschäftsjahr 2007 10 TEUR.

Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Es gab im Geschäftsjahr 2007 keine besonderen Geschäftsvorfälle zu nahe stehenden Unternehmen sowie mit Personen in Schlüsselpositionen oder nahen Angehörigen von solchen Personen, über die hier zusätzlich zu berichten wäre. Wir verweisen hierzu auch auf unsere vorangegangenen Erläuterungen zu den Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sowie zu den Aktienoptionen des Managements.

Aufstellung des Anteilsbesitzes zum 31. Dezember 2007

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in T LW*	Ergebnis in T LW*
Inland				
FIP Publishing GmbH, Berlin	Euro	100	2.509	-89
OnlineWelten GmbH, Berlin	Euro	84	103	11
Online Embassy GmbH, Offenbach	Euro	59	30	-19
Yusho GmbH, Berlin	Euro	50	218	-230
Clanintern GmbH, Rheine**	Euro	50	29	1
Ausland				
Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea	Won	50	-1.271.460	-723.937

* LW = Landeswährung

** mittelbare Beteiligung über die Yusho GmbH, Berlin

Der Anteilsbesitz stellte sich zum 31. Dezember 2006 wie folgt dar:

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital in T LW *	Ergebnis in T LW *
Inland				
FIP Distribution GmbH, Berlin (vormals: Pointsoft GmbH, Düren)	Euro	100	23	-2
OnlineWelten GmbH, Berlin	Euro	50	94	-169
Online Embassy GmbH, Offenbach	Euro	22	5	-18
Yusho GmbH, Rheine	Euro	44	292	-131
Ausland				
Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea	Won	50	-547.523	-697.523

*LW = Landeswährung

Berlin, den 31. März 2008

Christoph Gerlinger
(Vorsitzender)

Dirk Weyel

Anlagenspiegel (IFRS)

Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2007

	Historische Anschaffungskosten					Kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand 01.01.2007 €	Zugang €	Umbuchung €	Abgang €	Stand 31.12.2007 €	Stand 01.01.2007 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2007 €	Stand 31.12.2006 €
A. Anlagevermögen											
I. Immaterielle Vermögensgegenstände											
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.502.852,55	4.230.291,92	646.750,00	3.979.666,10	4.400.228,37	758.144,29	3.068.940,64	819.558,93	3.007.526,00	1.392.702,37	2.744.708,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert	164.134,47	1.736.424,40	0,00	0,00	1.900.558,87	0,00	164.134,47	0,00	164.134,47	1.736.424,40	164.134,47
3. Geleistete Anzahlungen	1.419.934,57	1.427.606,13	-646.750,00	0,00	2.200.790,70	0,00	485.357,54	0,00	485.357,54	1.715.433,16	1.419.934,57
	5.086.921,59	**7.394.322,45**	**0,00**	**3.979.666,10**	**8.501.577,94**	**758.144,29**	**3.718.432,65**	**819.558,93**	**3.657.018,01**	**4.844.559,93**	**4.328.777,30**
II. Sachanlagen											
1. Andere Betriebs- und Geschäftsausstattung	120.399,32	365.689,61	0,00	98.932,27	387.156,66	38.275,67	82.324,28	3.487,78	117.112,17	270.044,49	82.123,65
	120.399,32	**365.689,61**	**0,00**	**98.932,27**	**387.156,66**	**38.275,67**	**82.324,28**	**3.487,78**	**117.112,17**	**270.044,49**	**82.123,65**
III. Finanzanlagen											
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00
2. Anteile an assoziierten Unternehmen	1.100.691,04	3.342.695,31	0,00	4.443.386,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.100.691,04
	1.125.691,04	**3.342.695,31**	**0,00**	**4.468.386,35**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**1.125.691,04**
Gesamtsumme	**6.333.011,95**	**11.102.707,37**	**0,00**	**8.546.984,72**	**8.888.734,60**	**796.419,96**	**3.800.756,93**	**823.046,71**	**3.774.130,18**	**5.114.604,42**	**5.536.591,99**

Bestätigungsvermerk

Rödl & Partner

Wir haben den von der Frogster Interactive Pictures AG, Berlin, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens- Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Rödl & Partner

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird ausgeführt, dass der angekündigte Strategiewechsel der Gesellschaft hin zu sogenannten MMOGs große Chancen, aber auch erhebliche Risiken für die Ertrags- und Liquiditätslage der Gesellschaft birgt. Besonders hervorzuheben ist der MMOG-Titel „The Chronicles of Spellborn", dem dabei eine Schlüsselrolle zufällt. Ein Scheitern des angestrebten Strategiewechsels könnte ein erhebliches Risiko für den Bestand des Unternehmens darstellen.

Eschborn, den 18. April 2008

RÖDL & PARTNER GMBH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft
Wirtschafts-prüfungs-gesellschaft
SIEGEL
NÜRNBERG

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Kraus
Wirtschaftsprüfer

Höhn
Wirtschaftsprüfer

Lagebericht
für den Zeitraum 1.01. bis 31.12.2007 (IRFS)

Bericht zum Geschäftsverlauf und seinen Rahmenbedingungen

Die Frogster Interactive Pictures AG (im Folgenden Frogster) mit Sitz in Berlin ist unter HRB 102 897 B beim Amtsgericht Charlottenburg eingetragen. Frogster betätigte sich im Jahr 2007 bis zur Jahresmitte als Publisher von Computerspielen aller Genres und Preisklassen. Der Fokus wird auf den Wachstumsmarkt der Massively Multiplayer Online Games (MMOGs) gelegt. Dazu hat Frogster das Verlagsgeschäft von konventionellen PC-Spielen zur Jahresmitte in einer Tochtergesellschaft ausgegliedert und sich auf MMOGs konzentriert. In diesem Zusammenhang hält Frogster Beteiligungen an folgenden Gesellschaften, die im Rahmen der Konzernkonsolidierung in 2007 in die Rechnungslegung miteinbezogen wurden (im Folgenden Frogster-Gruppe oder Konzern):

FIP Publishing GmbH, Berlin
Frogster Studios Co. Ltd., Seoul, Korea
Online Embassy GmbH, Offenbach am Main
(direkte und indirekte Beteiligung über die OnlineWelten GmbH)
OnlineWelten GmbH, Berlin
Yusho GmbH, Berlin
Clanintern GmbH, Rheine
(nur indirekte Beteiligung über die Yusho GmbH)

Die hundertprozentige Tochter FIP Publishing GmbH mit Sitz in Berlin agiert als Herausgeber von Computerspielen aller Genres und Preisklassen. Sie vermarktet PC-Spiele von internationalen Lizenzgebern unter den Labels Brigades, Eclypse und BacktoGames. Frogster Studios Co. Ltd. mit Sitz in Seoul (Korea) entwickelt MMOGs und vermarktet eigene und lizenzierte virtuelle Welten in Asien (Anteil 50%). Online Embassy plant langfristig das Angebot von Onlinespielen auf einer eigenen Plattform und die Produktion eines MMOG unter dem Titel ‚Midgard Online' (Frogster-Anteil 22%). OnlineWelten, eine Frogster-Beteiligung mit Sitz in Berlin, ist ein reichweitenstarkes deutschsprachiges MMOG- und Gaming-Portal (Frogster-Anteil 84%). Die Yusho GmbH (Anteil 50%) betreibt virtuelle Welten auf eigenen Servern und rechnet die Abonnements und den Verkauf virtueller Güter, sog. Item Sales, mit den Kunden ab. Clanintern erbringt Dienstleistungen und liefert Werkzeuge für Computerspieler-Mannschaften, sog. ‚Clans'.

Der Vorstand von Frogster besteht aus zwei Mitgliedern:

Herr Christoph Gerlinger (Vorsitzender) und
Herr Dirk Weyel.

Das frühere Vorstandsmitglied, Herr Frédéric Bichat, ist zum 30.06.2007 aus dem Vorstand ausgeschieden und hat gemeinsam mit einem Geschäftsführungskollegen die Geschäftsführung der FIP Publishing GmbH übernommen.

Die Vorstandsmitglieder beziehen ein Fixgehalt und eine Tantieme. Daneben steht ihnen ein Dienstwagen auch zur privaten Nutzung zu. Eine Tantieme wurde in 2007 für das Geschäftsjahr 2006

nicht ausgezahlt. Für das Geschäftsjahr 2007 steht dem Vorstand ebenfalls keine Tantieme zu.

Den Aufsichtsrat stellen:

Herr Gerhard A. Koning (Vorsitzender),
Herr Roland Gerlinger (stv. Vorsitzender) und
Herr Erasmios Bizimis.

Übertragung eines Teilgeschäftsbetriebs auf die FIP Publishing GmbH

Durch Vertrag vom 14.05.2007 hat die Gesellschaft unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung der Hauptversammlung sämtliche von ihr gehaltenen Vermögenswerte des Geschäftsbetriebs des Verlages von konventionellen PC-Spielen ergebnisneutral zum Buchwert per 30.06.2007 an die FIP Publishing GmbH mit Sitz in Berlin veräußert. Die FIP Publishing GmbH ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hat gegenüber der FIP Publishing GmbH Garantien in Form eines selbständigen Garantieversprechens abgegeben, die folgende Vertragsgegenstände oder Zusicherungen gewähren sollen: Vermögensgegenstände, Immaterielle Vermögensgegenstände, Verträge, Rechtsstreitigkeiten/Verletzung von Rechtsvorschriften/Haftungsrisiken, Arbeitnehmer und steuerliche und abgabenrechtliche Verhältnisse. Manche der Garantien sind nur nach bestem Wissen abgegeben. Im Falle unrichtiger Garantien oder nicht erfüllter Vertragspflichten hat die Gesellschaft innerhalb angemessener Frist den vertragsgemäßen Zustand herzustellen (Nachbesserung) oder Schadensersatz in Geld zu leisten.

In diesem Zusammenhang hat die FIP Publishing GmbH gemäß § 613 a BGB zudem die Mitarbeiter der Gesellschaft des Geschäftsbetriebes des Verlages von konventionellen PC-Spielen übernommen.

Der Vorstand hat zu dieser Veräußerung, die im Verhältnis zum gesamten Geschäftsumfang der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung ist, am 26.06.2007 im Rahmen der ordentlichen Hauptversammlung die Zustimmung der Aktionäre eingeholt.

Die Veräußerung des Geschäftsbetriebs des Verlages von konventionellen PC-Spielen dient der Konzentration der Aktivitäten der Gesellschaft auf den Bereich Massively Multiplayer Online Games. Diesem wird aufgrund des als attraktiv eingestuften Chance-/Risiko-Verhältnisses gegenüber dem veräußerten Geschäftsbetrieb des Verlages von konventionellen PC-Spielen Priorität eingeräumt. Die Ausgliederung des Geschäftsbetriebs des Verlages von konventionellen PC-Spielen in die FIP Publishing GmbH soll die Voraussetzungen für eine Beteiligung Dritter an diesem Geschäft durch Anteilserwerb an der FIP Publishing GmbH schaffen.

Lizenzeinkauf

Frogster hat im Jahr 2007 das Verlagsgeschäft konventioneller PC-Spiele in die FIP Publishing GmbH ausgegliedert und somit selbst keine nennenswerten Lizenzen für Spieletitel im Budget-, Midprice- und Fullprice-Segment erworben.

FIP Publishing hat im zweiten Halbjahr 2007 Distributionslizenzen an insg. 2 Titeln neu eingekauft.

Titelneuveröffentlichungen

Frogster hat in Anbetracht der genannten Ausgliederung nur noch im ersten Halbjahr 2007 insgesamt 17 PC-Spiele im deutschsprachigen Raum neu veröffentlicht und in dieser Zeit den aus insgesamt 123 Titeln bestehenden „Back Catalogue" weiter ausgewertet.

Daneben hat Frogster in dieser Zeit PC-Spiele-Lizenzen und Fertigprodukte in das Ausland verkauft.

Seit der Ausgliederung des Verlages von konventionellen PC-Spielen zum 1.07.2007 hat Frogster selbst keine solchen Produkte mehr neu veröffentlicht oder Lizenzen in das Ausland verkauft. Dieses Geschäft oblag ab diesem Zeitpunkt der FIP Publishing GmbH. Diese hat das Geschäft ihrerseits im Hinblick auf die abweichende strategische Ausrichtung der Frogster Gruppe und den angestrebten Spin-off weitgehend zurückgefahren. FIP Publishing hat im zweiten Halbjahr 2007 14 PC-Spiele im deutschsprachigen Raum neu veröffentlicht und den aus insg. 132 Titeln bestehenden „Back Catalogue" weiter ausgewertet.

Marktposition

Wie vorstehend erläutert hat sich Frogster aus dem konventionellen PC-Spiele-Verlagsgeschäft zurückgezogen. Insoweit macht eine Betrachtung der Position von Frogster auf diesem Markt entgegen den Vorjahren keinen Sinn. Sie dürfte sich auch unter Einbeziehung der FIP Publishing naturgemäß deutlich verschlechtert haben.

Kapitalerhöhungen

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 16. Januar und 6. Februar 2007 wurde das Genehmigte Kapital I 2006 in Höhe von EUR 137.500 ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 137.500 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.100.000 auf 1.237.500 Stück erhöht.

Gemäß der Beschlüsse von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 10. Februar 2007 wurde das Genehmigte Kapital I 2006 in Höhe von EUR 18.000 ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 18.000 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Sacheinlage einer Beteiligung im Nennwert von EUR 12.750 an der OnlineWelten GmbH mit Sitz in Berlin von 1.237.500 auf 1.255.500 Stück erhöht. Zu der Sachkapitalerhöhung hat das Handelsregistergericht einen Gutachter zur Prüfung des Werts der Sacheinlage bestellt. Es wurde festgestellt, dass der Wert der Sacheinlagen nicht hinter dem Ausgabebetrag der hierfür gewährten Aktien zurückbleibt.

Gemäß der Beschlüsse vom Vorstand und vom Aufsichtsrat der Gesellschaft vom 29. Juni und 23. Juli 2007 wurde das von der ordentlichen Hauptversammlung am 26.06.2007 eingeräumte Genehmigte Kapital 2007 in Höhe von EUR 251.100 ausgenutzt und das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe von 251.100 auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen von 1.255.500 auf 1.506.600 Stück erhöht.

Grundkapital und Aktien

Das verbleibende genehmigte Kapital von 376.650 Euro soll durch die von Vorstand und Aufsichtsrat im April 2008 beschlossene Kapitalerhöhung ausgenutzt werden.

Es besteht ferner ein bedingtes Kapital in Höhe von 55.750 Euro zur Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die bis 26.10.2010 an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben werden sollen. Bislang wurden aus diesem bedingten Kapital 55.500 Aktienoptionen an den Vorstand ausgegeben, also Bezugsrechte auf 55.500 Euro Grundkapital. Die Optionen können seit dem 1.04.2008 ausgeübt werden. Der Vorstand hat bisher nicht von seinem Ausübungsrecht Gebrauch gemacht.

Daneben besteht ein bedingtes Kapital in Höhe von 69.800 Euro zur Sicherung von Bezugsrechten aus Aktienoptionen, die bis 25.06.2012 an die Mitglieder des Vorstands ausgegeben werden sollen. Dies ist bislang nicht erfolgt.

Die Aktien der Gesellschaft sind sämtlich nennwertlose Inhaber-Stückaktien mit einem rechnerischen Nennwert von 1,00 Euro und verbriefen auf den Hauptversammlungen je eine Stimme – es gibt keine unterschiedlichen Aktiengattungen. Beteiligungen von über 10% sind der Gesellschaft nicht bekannt – im Entry Standard bestehen keinerlei solche Meldepflichten der Aktionäre.

Beteiligungen

Mit Datum vom 12.01.2007 hat Frogster durch Anteilserwerb ihre Beteiligung an der OnlineWelten GmbH mit Sitz in Berlin auf 83% und mit Datum vom 20.04.2007 auf 84% erhöht.

Mit Datum vom 23.02.2007 hat sich Frogster durch Zeichnung einer Kapitalerhöhung ihre Beteiligung an der Yusho GmbH mit Sitz in Rheine auf 50% erhöht. Die Yusho GmbH hat im weiteren Jahresverlauf 2007 ihren Sitz nach Berlin verlegt.

Die 100%ige Beteiligung an der FIP Publishing GmbH (vormals FIP Distribution GmbH) mit Sitz in Berlin, die 50%ige Beteiligung an der Frogster Studios Co. Ltd. mit Sitz in Seoul (Südkorea), und die 22%ige Beteiligung an der Online Embassy GmbH mit Sitz in Offenbach am Main blieben im Jahr 2007 unverändert.

An der OnlineEmbassy GmbH besteht sowohl eine direkte Beteiligung von Frogster in Höhe von 22% als auch eine indirekte Beteiligung über die 44%ige Beteiligung der OnlineWelten GmbH an der Online Embassy GmbH.

An der Clanintern GmbH besteht eine indirekte Beteiligung von Frogster über die 100%ige Beteiligung der Yusho GmbH an der Clanintern GmbH.

Mitarbeiter

Zum Stichtag waren bei Frogster neben dem zweiköpfigen Vorstand 11 (Vj. 33) Mitarbeiter, 2 Auszubildende (Vj. 3), 2 Praktikanten (Vj. 2) und 1 Aushilfe (Vj. 17) für die Gesellschaft tätig. Daneben sind 4 freie Mitarbeiter (Vj. 2) mit Aufträgen laufend beschäftigt.

Zum Stichtag waren in der Frogster-Gruppe 77 Mitarbeiter inkl. Vorständen und Geschäftsführern, 7 Auszubildende, 6 Praktikanten und 9 Aushilfen für die Gesellschaft tätig. Daneben sind 4 freie Mitarbeiter mit Aufträgen laufend beschäftigt.

Forschung und Entwicklung

Frogster lizenziert regelmäßig von fremden Dritten entwickelte Computerspiele-Softwaretitel; sie führt keine eigene Forschung und Entwicklung durch. Frogster Studios hingegen entwickelt und produziert ein MMOG unter dem Projektnamen „Dark Heaven Online".

Lage der Gesellschaft

Ertragslage
Die Frogster-Gruppe hat in 2007 einen Umsatz und sonstige Erträge von 4.332 TEUR erzielt (Vj. Frogster 7.940 TEUR) und dabei einen erheblichen Verlust in Höhe von 4.762 TEUR erlitten (Vj. Frogster Verlust 1.413 TEUR). Die Umsatzzahl versteht sich nach Berücksichtigung von Gutschriften für branchenübliche Retouren und Umsatzvergütungen, die Frogster vorgenommen hat. Der Umsatz wurde zu 42 % im Inland und zu 58 % mit dem Ausland erzielt. Der Verlust resultiert in Höhe eines Teilbetrags von 2.290 TEUR (nach gegenläufigem Effekt des Zuwachses an latenten Steueransprüchen) aus Rückstellungen und Wertberichtigungen von Frogster betreffend die FIP Publishing GmbH. Auf Konzernebene handelt es sich bei diesem Sachverhalt um die Abwertung von PC-Spiele-Lizenzen und Vorräten im Umlaufvermögen. Diese haben nach Ansicht des Vorstands von Frogster außerordentlichen und abschließenden Charakter.

Bei der Bewertung aller Zahlen aus der Rechnungslegung 2007 ist zu berücksichtigen, dass Frogster das Verlagsgeschäft von konventionellen PC-Spielen zum 30.06.2007 in die FIP Publishing GmbH ausgegliedert hat und im Jahr 2007 erstmalig die Beteiligungen konsolidiert werden.

Die Frogster-Gruppe hatte in 2007 eine Marge in Höhe von durchschnittlich 37 % (Vj. Frogster 30%).

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Zuschüsse des Landes Berlins in Höhe von 53 TEUR enthalten (im Konzern sind hier zusätzlich bei der FIP Zuschüsse von TEUR 26 und bei OnlineWelten von TEUR 140 enthalten).

Einhergehend mit der Verringerung des Umsatzes um 3.310 TEUR auf 3.971 TEUR hat sich auch der Materialaufwand auf 1.576 TEUR (Vj. Frogster 2.315 TEUR) verringert.

Der Personalaufwand ist um 1.014 TEUR auf 2.549 TEUR (Vj. Frogster 1.535 TEUR) gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Tatsache, dass im Jahr 2007 erstmalig die Beteiligungen konsolidiert werden.

Die Abschreibungen sind um 2.410 TEUR auf 3.801 TEUR (Vj. Frogster 1.391 TEUR) gestiegen. Hierin enthalten sind Kursverluste auf USD-nominierten Anzahlungen in Höhe von 376 TEUR.

Der Verlust beträgt 4.762 TEUR (Vj. Frogster Verlust 1.413 TEUR). Die Ursachen für diesen höheren Verlust sind nach Ansicht des Vorstands der Gesellschaft die genannten Rückstellungen und

Wertberichtigungen (bzw. auf Konzernebene Abwertungen des Umlaufvermögens) betreffend die FIP Publishing GmbH in Höhe von 2.290 TEUR, die genannten USD-Kursverluste und der durchgeführte Strategiewechsel hin zum Wachstumsmarkt der öffentlich viel beachteten sog. Massively Multiplayer Online Games und die Verzögerung des Marktstarts des für dieses Geschäft lizensierten Schlüsseltitels ‚The Chronicles of Spellborn', das nach aktueller Schätzung nun im Herbst 2008 erscheinen soll.
In 2007 ist es Frogster gelungen, die attraktiven Beteiligungen an OnlineWelten und Yusho zu erhöhen. Die Beteiligungen haben nach Einschätzung des Vorstands teilweise einen weiteren spürbaren Wertzuwachs verzeichnen können, der aber natürlich keinen Niederschlag in der Gewinn- und Verlustrechnung findet.

Insbesondere als Folge der Kapitalisierung des im Berichtsjahr erzielten steuerlichen Verlustes weist die Gesellschaft einen latenten Steuerertrag in Höhe von 2.027 TEUR (Vj. Frogster 860 TEUR) aus. Die Werthaltigkeit des aktiven latenten Steueranspruchs ist durch die Unternehmensplanungen der Gesellschaft unterlegt, steht aber damit unter der Voraussetzung, dass die Planung auch realisiert werden kann und damit insbesondere unter der Voraussetzung, dass der Schlüsseltitel ‚The Chronicles of Spellborn' in 2008 fertiggestellt und veröffentlicht werden kann.

Vermögenslage
Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 545 TEUR auf 10.837 TEUR zum 31. Dezember 2007 erhöht. Dies resultiert im Wesentlichen aus den nachstehenden Effekten:

Auf der Aktivseite der Bilanz haben sich insbesondere die langfristigen Vermögenswerte um 1.594 TEUR erhöht. Insbesondere ist der Geschäfts- und Firmenwert infolge der Konsolidierung von Beteiligungsunternehmen um 1.572 TEUR gestiegen (nach einer gegenläufigen Verringerung durch die Abwertung des Firmenwertes der früheren Pointsoft um 164 TEUR), während sich die immateriellen Vermögenswerte um 1.352 TEUR verringert haben. Die Anzahlungen haben sich um 295 TEUR erhöht. Die aktiven latenten Steuern haben sich um 2.016 TEUR erhöht. Bei den kurzfristigen Vermögenswerten haben sich die Vorräte um 811 TEUR und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1.164 TEUR verringert.

Die liquiden Mittel sind um 1.012 TEUR auf 1.111 TEUR gestiegen.

Die Passivseite der Bilanz ist geprägt durch die Erhöhung des Eigenkapitals als Folge verschiedener Kapitalerhöhungen. Das Eigenkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2007 auf 8.826 TEUR, darunter das gezeichnete Kapital von 1.507 TEUR, die Kapitalrücklage in Höhe von 12.846 TEUR, dem Verlustvortrag in Höhe von 876 TEUR und dem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.696 (laut Bilanz) TEUR. Von der Kapitalrücklage wurden Transaktionskosten der Kapitalbeschaffung in Höhe von 51 TEUR abgesetzt. Zum Bilanzstichtag beträgt die Eigenkapitalquote 81 %.

Die Rückstellungen in Höhe von 264 TEUR sind im Vergleich zum Vorjahr (712 TEUR) zurückgegangen; sie betreffen Handelsretouren, Boni und Rabatte.

Finanzlage
Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs war im abgelaufenen Wirtschaftsjahr stets gesichert. Es bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten oder ähnlichen Kreditgebern.

Die Finanzlage von Frogster ist im Berichtszeitraum geprägt von den im Geschäftsjahr 2007 getätigten Finanzierungs-, Beteiligungsanschaffungs- und Lizenzeinkaufstransaktionen. Die Liquiditätslage der Gesellschaft war zum Bilanzstichtag nach Ansicht des Vorstands der Gesellschaft mit liquiden Mitteln in Höhe von 1.111 TEUR ausreichend. Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit im Berichtszeitraum beläuft sich auf -2.382 TEUR und hat sich somit um 1.636 TEUR gegenüber dem Vorjahr (Frogster -746 TEUR) verringert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf -3.414 TEUR (Vj. Frogster -5.177 TEUR), während der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit 6.808 TEUR (Vj. Frogster 5.454 TEUR) beträgt. Die Zahlungsfähigkeit war im Berichtsjahr jederzeit gegeben.

Zum Stichtag bestanden aus geschlossenen Lizenzverträgen noch nicht fällige Zahlungsverpflichtungen für Lizenzrechte in Höhe von 252 TEUR.

Auftragslage
Frogster beliefert die Endkunden über ihre 100%ige Tochtergesellschaft FIP Publishing GmbH, die insoweit als Distributionspartner beauftragt ist. Diese beliefert direkt und unverzüglich ab Lager. Mit Ausnahme von Vorbestellungen noch nicht erschienener Neuveröffentlichungen, die in der Regel für einen Zeitraum von ca. 6 Wochen ermöglicht werden, baut sich also bei der Frogster-Gruppe kein nennenswerter Auftragsbestand auf.

Insgesamt beurteilt der Vorstand die geschäftliche Entwicklung im Jahr 2007 als nicht zufriedenstellend und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft im Berichtsjahr als ausreichend.

Bericht zu den Risiken der künftigen Entwicklung

Über die nachfolgend benannten Risiken hinaus sind dem Vorstand keine Risiken bekannt, die eine Gefährdung des Fortbestehens der Gesellschaft nach sich ziehen; anhängige Rechtsangelegenheiten wurden in Höhe von 3 TEUR bilanziell berücksichtigt.

Der durchgeführte Strategiewechsel der Gesellschaft hin zu sog. MMOGs bietet nach Ansicht des Vorstands große Chancen, birgt aber auch erhebliche Risiken. Besonders hervorzuheben ist der MMOG-Titel ‚The Chronicles of Spellborn', dem dabei eine Schlüsselrolle zufällt. Der für 2007 angekündigte Fertigstellungs- und Erscheinungstermin konnte leider aus Gründen des Umfangs und der technischen Komplexität der Programmierung nicht eingehalten werden und soll nach aktueller Schätzung im Herbst 2008 stattfinden. Ein Scheitern des durchgeführten Strategiewechsels würde ein erhebliches Risiko für den Bestand des Unternehmens darstellen.

Im Hitgeschäft des Software Entertainment Publishing sind die Erfolgskriterien insbesondere ein den Abverkaufschancen eines Titels gerecht werdender Lizenzeinkauf, die kreative und kosteneffiziente

Vermarktung der eingekauften Titel sowie ihr flächendeckender Verkauf an die Kunden im Lizenzgebiet.

Da PC-Spiele-Erstvermarktungslizenzen zumeist zu einem Zeitpunkt erworben werden, in dem das Spiel noch nicht fertig gestellt ist, bestehen stets Risiken einer Verzögerung oder gar Unmöglichkeit ihrer Fertigstellung, eines Zurückbleibens gegenüber der erhofften Qualität sowie des Verlusts der an den Lizenzgeber geleisteten Anzahlungen. Dieses Risiko besteht wegen des größeren Umfangs und des höheren Innovationsgrads in besonderer Ausprägung für die lizensierten sog. Massively Multiplayer Online Games.
In einer kleinen Organisation mit flacher Hierarchie hängt der Unternehmenserfolg naturgemäß sehr stark von den Vorstandsmitgliedern und damit von ihrer Verfügbarkeit und der Qualität ihrer Entscheidungen ab.

Auf einem höheren Abstraktionsniveau ist Einwerbung, Bindung und Motivation gut ausgebildeter, erfahrener, kreativer Mitarbeiter erfolgskritisch.

Produkthaftungsrisiken bestehen durch fehlerhafte oder virenbefallene Software, die im Regelfall weitgehend durch die von Frogster und von der FIP Publishing GmbH abgeschlossene Haftpflichtversicherung abgedeckt sein dürften.

Daneben ist Frogster selbstverständlich üblichen unternehmerischen Risiken wie Konjunkturschwankungen, Wettbewerbsverschärfung, Veränderungen der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen, u.a. der Rechtslage bei PC-Spielen, in denen geschossen oder anderweitig Gewalt dargestellt wird, Währungskursschwankungen, Forderungsausfällen oder Organisations- und Kontrollversagen ausgesetzt. Zur Schadensminimierung bei etwaigen Forderungsausfällen besteht für Frogster und die FIP Publishing GmbH eine Kreditversicherung bei Euler Hermes, die allerdings auf bestimmte kundenbezogene Deckungssummen beschränkt ist und einen Selbstbehalt vorsieht.

Die Gesellschaft ist hinsichtlich ihrer Finanzinstrumente, die im Geschäftsjahr 2007 im Wesentlichen die Anteile an verbundenen Unternehmen, Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände, liquiden Mittel und Verbindlichkeiten umfassen, den folgenden Risiken ausgesetzt:

Währungsrisiken: Forderungen und liquide Mittel sind teilweise in koreanischen Won bzw. US-Dollar denominiert. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich der Wert der Finanzinstrumente aufgrund von Änderungen der Wechselkurse verändern kann. Originäre oder derivative Kurssicherungsgeschäfte werden nicht vorgenommen.

Ausfallrisiken: Es besteht grundsätzlich die Gefahr, dass ein Vertragspartner mangels Bonität ausfällt. Wir gehen grundsätzlich davon aus, dass durch vorgenommene Wertminderungen – insbesondere auf Forderungen – das tatsächliche Verlustrisiko aus originären Finanzinstrumenten abgedeckt ist. Ein potenzielles Risiko besteht bei der Bewertung der Finanzanlagen, da die Werthaltigkeit der Beteiligungen von der zukünftigen Ertragslage dieser Gesellschaften abhängig ist.

Preisänderungsrisiken: Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich aufgrund von Schwankungen die Marktpreise ändern. Preisrisiken liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

Liquiditätsrisiken: Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gesellschaft nicht in der Lage ist, die Finanzmittel zu beschaffen, die zur Begleichung der im Zusammenhang mit Finanzinstrumenten eingegangenen Verpflichtungen, notwendig sind. Zum Bilanzstichtag bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Solange die Möglichkeit der zeitnahen Finanzierung über den Kapitalmarkt in ausreichendem Umfang besteht, ist die Liquidität der Gesellschaft weitgehend gesichert. Liquiditätsrisiken bestehen jedoch generell im Zusammenhang mit der Verfolgung einer Wachstumsstrategie und konkret im Hinblick auf die Abhängigkeit der Erlöse von der zeitgerechten Fertigstellung und Veröffentlichung von wichtigen Produkten wie zum Beispiel ‚The Chronicles of Spellborn'.

Zinsänderungsrisiken: Wesentliche Zinsänderungsrisiken liegen bei der Gesellschaft nicht vor. Im Jahr 2005 wurde ein Risikomanagement eingeführt, dass angesichts der überschaubaren Größe der Gesellschaft und der unmittelbaren Einbindung der Vorstandsmitglieder in das operative Geschäft und die Kommunikation nicht automatisiert ist, sondern aus Handlungsanweisungen der Mitarbeiter zur Beobachtung und Meldung von Risiken in Form eines Risikohandbuchs besteht, das eine „Risk Map", also eine Identifikation und Bewertung der Risiken beinhaltet. Frogster unternimmt stetig Maßnahmen zur Erkennung und Eingrenzung von möglichen Chancen und Risiken, die positiven/negativen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben könnten.

Die erworbenen Beteiligungen bergen naturgemäß das Risiko des Wertverlusts bei nachteiliger Entwicklung der Gesellschaften oder bei einem Rückgang der Marktpreise für solche Beteiligungen bis hin zu ihrer möglichen Unveräußerbarkeit oder gar Insolvenz der betroffenen Gesellschaft.

Nachtragsbericht: Wesentliche Entwicklungen nach Ende des Berichtszeitraums

Frogster hat sich im Februar 2008 mit ihrer 100%igen Tochtergesellschaft, der FIP Publishing GmbH, auf eine Garantieleistung in Bezug auf die im Kaufvertrag über die Veräußerung des Geschäftsbetriebs des Verlages von konventionellen PC-Spielen übernommenen Garantien in Höhe von 2.500 TEUR geeinigt. Für diese Garantieverpflichtung wurde von Frogster zum 31.12.2007 eine Rückstellung in gleicher Höhe gebildet. Auf Konzernebene trägt sie – verkörpert durch Abwertungen auf das Anlage- und Umlaufvermögen – maßgeblich zu dem Anfall des vorstehend erläuterten Verlusts im Jahr 2007 bei.

Zur weiteren Finanzierung führt Frogster im April 2008 eine Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital im Verhältnis 4 zu 1 durch. Es werden bis zu 376.650 neue Aktien zum Bezugspreis von 4,50 Euro ausgegeben. Den Aktionären wird ein Bezugsrecht eingeräumt. Die Bezugsfrist beginnt am 11.04.2008 und läuft bis einschließlich 25.04.2008. Ein Bezugsrechtshandel wird nicht durchgeführt. Etwa von den Aktionären nicht bezogene neue Aktien werden im Anschluss an die Bezugsfrist bis 28.04.2008 einem Kreis institutioneller Investoren im Wege einer Privatplatzierung angeboten. Ein öffentliches Angebot findet somit nicht statt.

Prognosebericht

Für 2008 erwarten wir im Segment der sog. Massively Multiplayer Online Games die Fertigstellung und Veröffentlichung des MMOG-Titels ‚The Chronicles of Spellborn', für den Frogster auch die Vermarktungsrechte für Asien erworben hat und an den sich große Hoffnungen knüpfen.

Die weitere wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft im Jahr 2008 und 2009 wird stark von dem Geschick des Vorstands der Gesellschaft bei der Auswahl, Lizenzierung, Lokalisierung, Vermarktung und dem Verkauf von Online-Spielen, insb. der sog. Massively Multiplayer Online Games abhängig sein.

Frogster verfolgt mit ‚The Chronicles of Spellborn' wie auch mit ihren Beteiligungen das Ziel, sich als einer der ersten nicht-asiatischen Publisher von MMOGs zu positionieren, die weltweit als renditeträchtiger Wachstumsmarkt eingestuft werden. Die Gesellschaft plant für 2008 und 2009 in Abhängigkeit vom Erfolg des Strategiewechsels hin zu MMOGs positive Ergebnisse.

Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen verweisen wir auf unsere diesbezüglichen Angaben in dem Anhang zu dem Jahresabschluss, in dem sämtliche in den Konzernabschluss einbezogene Unternehmen dargestellt und die Konsolidierung erläutert wird. Es gibt keine Beziehungen zu verbundenen Unternehmen, die nicht in den Konzernabschluss einbezogen worden wären.

Berlin, den 31. März 2008

Christoph Gerlinger
(Vorsitzender)

Dirk Weyel

Kapitalflussrechnung
für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2007 (IRFS)

	2007 TEUR	2006 TEUR
Jahresergebnis	-4.763	-1.413
Abschreibungen	3.801	1.391
Verminderung / Erhöhung der Rückstellungen	-448	-291
ergebniswirksame Veränderung der latenten Steuern	-2.027	-860
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	35	-1
sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.083	2.011
Erhöhung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	989	-2.658
Verminderung / Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-1.042	1.103
aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	**-2.372**	**-718**
gezahlte Zinsen	-10	-28
Cashflow laufender Geschäftstätigkeit	**-2.382**	**-746**
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-7.394	-4.900
Einzahlungen aus Abgang von immateriellen Vermögenswerten	3.125	1.308
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-366	-67
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	96	8
Abgänge von Anteilen an vollständig konsolidierten Unternehmen	4.454	0
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	-3.329	-1.526
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	**-3.414**	**-5.177**
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Grundkapital)	407	329
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalrücklage)	6.289	5.125
Ausgleichsposten Währungsumrechnung und Minderheitsgesellschafter	112	0
CashFlow aus der Finanzierungstätigkeit	**6.808**	**5.454**
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittelfonds	1.012	-469
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	99	568
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	**1.111**	**99**

Unternehmenskurzportrait

Frogster Interactive Pictures AG

Die Frogster Interactive Pictures AG ging in 2005 via Management Buy-out aus einem PC-Spieleverlag hervor. Frogster fokussiert sich auf den Wachstumsmarkt der Massively Multiplayer Online Games. Um hier eine strategische Marktposition zu erreichen, hat Frogster unter anderem Beteiligungen an den Kooperationspartnern OnlineWelten und Yusho erworben sowie Frogster Studios in Korea und Online Embassy GmbH mit gegründet. OnlineWelten ist das größte deutschsprachige redaktionelle MMOG-Internetportal, Yusho eines der ganz wenigen deutschen Unternehmen, das über technische Infrastruktur und Know-how zum Betrieb von MMOGs im Internet verfügt. Frogster Studios produziert unter der Leitung und Beteiligung sehr erfahrener Köpfe der weltweit führenden koreanischen MMOG-Industrie ein eigenes, einzigartiges MMOG. Frogster Studios plant in 2008 des Weiteren den Einstieg in das Publishing von MMOGs in Asien. MMOGs sind persistente, interaktive virtuelle Welten in hochwertiger 3D-Darstellungsqualität, in denen sich Tausende Teilnehmer mit ihren individuellen Charakteren bewegen und sich eine virtuelle Existenz aufbauen. Die hohe Identifikation mit dem eigenen virtuellen Helden und die enorme Erlebnisdichte lassen die Mehrzahl der Nutzer zwischen 10 und 40 Stunden wöchentlich in ihrer virtuellen Welt „leben" – neben den dafür anfallenden Abonnementgebühren ergibt sich daraus eine steigende Zahlungsbereitschaft in realer Währung für rein virtuelle Gegenstände. 2007 hat Frogster erstmals ein als Box erhältliches und im Abo betriebenes MMOG in Deutschland veröffentlicht und plant 2008 die Veröffentlichung eines weiteren solchen MMOGs.

Das Verlagsgeschäft konventioneller PC-Spiele hat Frogster auf Grund der Fokussierung auf Online-Games zum 1.07.2007 in die hundertprozentige Tochter FIP Publishing GmbH ausgegliedert, um Dritten eine Beteiligung daran anbieten zu können.

Die Frogster-Gruppe beschäftigt zum Januar 2007 ein Team von über 70 Mitarbeitern.

Beteiligungen

FIPPUBLISHING

FIP Publishing GmbH

Die FIP Publishing GmbH betätigt sich als Verlag von Computerspielen aller Genres und Preisklassen. FIP Publishing erwirbt Computerspiele- und ähnliche Lizenzen im In- und Ausland, lässt die lizenzierten Titel in deutsche Sprache und Text lokalisieren, führt verschiedene Marketing- und PR-Maßnahmen durch, lässt die Produkte produzieren/herstellen und vertreibt und versendet sie an Groß- und Einzelhandelskunden. Für Entgegennnahme, Lagerung und Versand der physischen Ware betreibt die FIP Publishing GmbH ein Logistik-Center in Düren. Frogster hält eine Beteiligung von 100%.

Frogster Studios Co. Ltd.

Frogster Studios mit Sitz in Seoul, Korea, hat die Produktion eines auf Asien, Europa und USA zugeschnittenen MMOG-Blockbusters aufgenommen, an dem sich Frogster Interactive exklusiv die europäischen Vermarktungsrechte sichern konnte. Daneben wird Frogster Studios das Publishing von MMOGs in Asien aufnehmen. CEO von Frogster Studios ist Sunny Park, zuletzt General Manager der Global Marketing Division von Gravity Co. Ltd., dem Developer und Publisher von MMOGs wie Ragnarok Online, das mit Lineage von NC Soft und MU von Webzen zu den erfolgreichsten asiatischen MMOGs überhaupt zählt. Andere Schlüsselmitglieder des Teams waren zuvor u.a. als Professor der Korean Games Academy, als Entwicklungsleiter und als führende Produzenten sowie Programmierer für verschiedene koreanische Anbieter tätig. Frogster hält eine Beteiligung von 50%.

Online Embassy GmbH

Online Embassy mit Sitz in Offenbach hat sich zum Ziel gesetzt, Massively Multiplayer Online Games zu betreiben und Dienstleistungen für ihren Betrieb anzubieten, also zum Beispiel In-Game-Support über sogenannte Game-Master zu leisten. Frogster hält eine unmittelbare Beteiligung von 22% und eine mittelbare Beteiligung von 37%, zusammen 59%.

Online Welten GmbH

Online Welten mit Sitz in Berlin ist ein stark wachsendes redaktionelles Portal für MMOG- und Computerspielefans mit 5,9 Mio. Visits und 114 Mio. Seitenaufrufen monatlich (IVW - März 2008). Für OnlineWelten arbeiten neben 17 Festangestellten insg. über 300 freie Redakteure und ehrenamtliche Mitarbeiter. Damit gehört OnlineWelten zu den größten deutschsprachigen Gaming-Communitys. Frogster hält eine Beteiligung von 84%.

Yusho GmbH

Die Yusho GmbH mit Sitz in Berlin versteht sich als E-Sports- und MMOG-Factory Deutschlands. Das Unternehmen betreibt unter anderem den Clanhosting-Service Clanintern, die Ligaorganisation Leaguez und den Gameserver-Anbieter Clanserver.de. Yusho gehört zu den wenigen deutschen Unternehmen, die über Erfahrungen und Know-how im Billing und Hosting von MMOGs verfügen, also dem entgeltlichen Bereitstellen von MMOGs auf Servern in einem Serverpark. Mehr als 540.000 registrierte Spieler nutzen die Dienstleistungen der Yusho GmbH. Das Team ist bereits seit mehr als sieben Jahren in der Gamesbranche aktiv und firmiert seit Anfang 2005 unter dem Namen Yusho GmbH. Frogster hält eine Beteiligung von 56%.

Kontakt|Impressum

Frogster Interactive Pictures AG
Bleibtreustr. 38
10623 Berlin • Germany

T: +49 (30) 28 47 01 – 0
F: +49 (30) 28 47 01 – 11

E-Mail: ir@frogster-ip.de
Internet: www.frogster-ip.de

Vorstand • Christoph Gerlinger (Vors.), Dirk Weyel

Aufsichtsratsvorsitzender • Gerhard A. Koning
Handelsregister-Nummer • 102897 B • Amtsgericht Berlin-Charlottenburg